



# DIE BACHBLÜTEN

**Bewegungsmelder** für die Ortsteile am Dümpfelbach, Herschbach, Krebsbach & Mühlbach



**37.**  
Ausgabe  
November  
2023

*Winterzauber*  
★ *am Rathausplatz*

am Samstag, **30.12.2023**  
von 16.00 bis 22.00 Uhr. Infos auf Seite 61



**Ein herzliches Dankeschön  
an unsere Kunden für das  
entgegengebrachte  
Vertrauen und die gute  
Zusammenarbeit.**

**Wir wünschen Ihnen und  
Ihrer Familie eine  
frohe Weihnachtszeit  
und ein glückliches und  
gesundes neues Jahr.**

**Ihre**



**Sparkasse  
Aichach-Schrobenhausen**

# Inhaltsverzeichnis

---

Grußwort des Bürgermeisters .....	4	Raiba verteilt Geschenke an die Jüngsten .....	39
Highspeed Glasfaserversorgung kommt.....	6	Vom Kindergarten zum Haus für Kinder .....	40
Autohaus Fischer gehört zu den Besten.....	7	E-Jugend gewinnt das Sommerturnier.....	42
Ostereierschießen der Gemütlichkeit .....	8	Bayerische Meisterschaft der	
Schützenjugend Igenhausen.....	9	Gemütlichkeitsschützen .....	43
Vier Aufführungen um Ostern vor vollem Hause ....	10	Gemütlichkeitsschütze bei der	
Erstkommunion Igenhausen und Hollenbach .....	12	Deutschen Meisterschaft.....	34
Fit für den Alltag – Projekt an der Schule .....	13	Zum vierten Mal zur	
Fahrzeugpark der Hollenbacher		Deutschen Meisterschaft.....	44
Feuerwehr erweitert .....	13	Erfolgreiche Aufgelegt Schützen	
Radltour im Altmühltal.....	14	der Gemütlichkeit .....	44
Fußwallfahrt nach Maria Beinberg.....	14	Starkbierfest der Hollenbacher Schützen .....	45
Mallorca Party in Igenhausen .....	15	Corinna Fischer besteht Trainerschein.....	46
Fast wie auf dem Volksfest .....	16	Luftpistolengauschützenkönig der	
Baum der Freundschaft findet seinen Platz.....	17	Gemütlichkeit .....	47
Partnerschaftsbegegnung 2023 in Contest.....	18	Oberbayerische Meisterschaft mit den	
Jugendbegegnung mit eigenem Programm .....	19	Gemütlichkeitsschützen .....	48
100 Jahre Schützenverein Grüne Eiche .....	21	Xaver Zieglers 40. Geburtstag .....	49
Erfolgreiche Grüne Eiche Darter .....	24	Weltschiedsrichter Felix Brych in Hollenbach.....	50
„Sondereinsatz“ für Schönbacher Feuerwehr .....	25	Erster Liederabend im Heimatlandkreis.....	51
Heiratsfieber bei den Schützen ausgebrochen .....	25	Ferienbetreuung der Gemeinde sehr	
Dorffest der FFW Hollenbach.....	26	gut angenommen.....	52
Feuerwehrler vom Landrat geehrt.....	27	Märchenwanderung im Ferienprogramm .....	53
Renovierung Motzenhofener FW-Haus.....	28	Mittelalterliche Markttagge in Aichach .....	54
Generalversammlung der FFW Motzenhofen .....	28	Weltkindertag im Haus für Kinder.....	55
Jugendleistungsabzeichen der		Kita St.Ulrich feiert Erntedank.....	56
FFW Hollenbach.....	30	Besonderer Besuch im Rathaus.....	57
Maschinistenausbildung der Feuerwehr.....	30	Apfelsaft selbst gepresst –	
Truppmannprüfung FFW Igenhausen .....	31	gar nicht so leicht .....	57
Spende der Roaden Gringos		AH-ler in Südtirol hoch hinauf.....	58
an den Bunten Kreis .....	31	Motzenhofener Kinder schnitzen Kürbisse.....	59
Spende der Raiba an die FFW Igenhausen .....	32	Arbeitswochenende der Aktiven.....	60
Sommerfest der FFW Igenhausen.....	33	Zwei kreative Igenhauserinnen	
UNSERE JUBILARE.....	34	stellen sich vor.....	62
Spende der FFW Hollenbach		Mittelstand – wie geht es dir? .....	65
an den Bunten Kreis .....	38	Werkunterricht außerhalb des Stundenplans.....	66
Außerordentliche Spende			
an das Kinderhaus St. Ulrich.....	38		

# Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder und Jugendliche,

die „stade Zeit“ steht unmittelbar bevor und es ist Tradition, nun zurückzublicken und das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.

Nachdem erst im Jahr 2022 der neue Bauhof und die Erweiterung des Kindergartens „St. Ulrich“ ihrer Bestimmung übergeben werden konnten, mussten wir im Frühjahr dieses Jahres nach den Kindergartenanmeldungen feststellen, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen das Angebot in unserer Gemeinde überholt hat. Für die betroffenen Eltern bedeutete dies eine monatelange Zeit der Unsicherheit, ob und wann ihr Kind einen Kindergartenplatz erhalten wird. Eine Situation, die allen Beteiligten und vor allem mir persönlich unglaublich leidtat, aber nun endlich ein Ende hat.

Sowohl die Pfarrei St. Peter und Paul als auch das Kita-Zentrum St. Simpert haben zusammen mit der Gemeinde schnell reagiert und die neue Kinderbetreuungseinrichtung „St. Laurentius“ geschaffen, die in den Räumen des Pfarrheims in Hollenbach starten wird und aktuell Platz für eine Gruppe bietet.

Somit kann wieder allen Kindern aus der Gemeinde ein Betreuungsplatz angeboten werden.

Neben qualitativ hochwertigen Räumlichkeiten und Ausstattungen ist für jede Kita vor allem kompetentes und liebevolles Personal von existentieller Bedeutung. So ist es auch erfreulich, dass hier ein erfahrenes und motiviertes Team gewonnen werden konnte, das sich sehr auf die klei-



nen Hollenbacherinnen und Hollenbacher freut!

Mein persönlicher Dank ergeht an die Pfarrei St. Peter und Paul, das Kita-Zentrum St. Simpert vor allem aber auch an die Leiterin des „Hauses für Kinder St. Ulrich“, Johanna Elbl, die neben ihren eigentlichen Aufgaben als Chefin dieser großen Einrichtung tatkräftig ihre neuen Kolleginnen aus „St. Laurentius“ unterstützt und so einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen dieses Projektes beigetragen hat.

Derzeit befinden wir uns in den ersten Planungen für einen möglichen zweiten Kindergartenstandort in der Gemeinde.

Doch neben der Schaffung von Betreuungsplätzen im Krippen- und Kindergartenbereich werden die Kommunen von einem weiteren Thema stark gefordert. Ab dem Schuljahr 2026/2027 haben die Grundschüler einen Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung, welche von den Kommunen zu organisieren ist. Auch hier laufen bereits Planungen, um die Vorgaben entsprechend umzusetzen.

Die nächsten Millionenprojekte stehen somit in den Startlöchern – in Anbetracht dessen, dass es um unser Wertvollstes, unsere Kinder, geht, ist jeder einzelne Cent absolut sinnvoll investiert!

Gleiches gilt im Übrigen für Investitionen in unser Aller Sicherheit. Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde leisten einen unschätzbaren und unabdingbaren Dienst für die Allgemeinheit.

Die Feuerwehrfrauen und -männer halten für uns den Kopf hin, egal bei welchem Wetter, zu welcher Tageszeit oder wie belastend der Einsatz auch sein mag!

Neben motivierten Feuerwehrleuten ist aber auch eine zeitgemäße und zuverlässige Ausstattung dieser unverzichtbar. Aktuell erarbeiten die Kommandanten und Jugendwarte aller Ortsteile zusammen mit der Feuerwehr-Kreisführung und der Gemeindeverwaltung ein Konzept, um die Feuerwehren zukunftsfähig auszustatten und für die künftigen Aufgaben bestmöglich zu wappnen.

Mein persönlicher Dank ergeht an alle Beteiligten, die durch ihre weitsichtige und konstruktive Mitarbeit zum Gelingen dieses Konzeptes beitragen.

Wie Sie lesen können, wird die Gemeinde Hollenbach, genau wie alle anderen Kommunen in Bayern und Deutschland in den kommenden Jahren und Jahrzehnten sehr viel Geld, vor allem in die sogenannten „kommunalen Pflichtaufgaben“, investieren. Bereiche wie Breitbandausbau, Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung brauche ich hier nicht explizit erwähnen.

Dies führt dazu, dass auch Kommunen wie die unsere, welche über stabile finanzielle Verhältnisse verfügen, bei anstehenden Projekten priorisieren müssen und dadurch der Spielraum für „Luxus“-Themen immer kleiner wird.

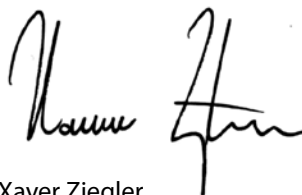
Diese Herausforderungen können wir allerdings gut stemmen, wenn die Gremien und Beteiligten vor Ort konstruktiv und respektvoll zusammen an der Entwicklung der Gemeinde arbeiten. Dies ist bei uns absolut der Fall und somit möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, allen Kolleginnen und Kollegen aus der Gemeindeverwaltung, des Bauhofs, des Schulverbandes und aller anderen gemeindlichen Bereiche für die gute und produktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aufs herzlichste Bedanken! Auch die immer konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den kirchlichen Gremien darf hier nicht unerwähnt bleiben!

Und auch Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren möchte ich für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr ganz persönlich danken.

Wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, werden wir unsere schöne Gemeinde gut durch diese bewegten Zeiten führen und gestärkt daraus hervor gehen!

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr 2024!

Herzlichst  
Ihr



Xaver Ziegler,  
1. Bürgermeister



# Bei der flächendeckenden Versorgung mit Highspeed-Glasfaser-Anschlüssen hat die Gemeinde Hollenbach einen großen Schritt nach vorne gemacht



Nachdem die Kommune erfolgreich das Förderprogramm der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR) durchlaufen hat, konnte im Juni der Kooperationsvertrag mit dem Telekommunikations-Unternehmen DSL mobil aus Asbach-Bäumenheim unterzeichnet werden. DSL mobil hat sich im Zuge des Ausschreibungsverfahrens gegen die Mitbewerber durchgesetzt und wird in den kommenden Jahren die Ortsteile Mainbach, Motzenhofen

und Schönbach komplett, sowie den größten Teil des Hauptortes Hollenbach mit Glasfaseranschlüssen bis in das Haus (FTTB) versorgen. Der Glasfaserausbau wird vom Freistaat Bayern mit 90 % der sogenannten „Wirtschaftlichkeitslücke“ gefördert. Die verbleibenden 10 % trägt die Kommune. Dies gilt auch für die Arbeiten auf Privatgrund, dadurch entstehen für die Anschlussnehmer keine Kosten. Um die im Zuge der Bayerischen Gigabitrichtlinie nicht förderfähigen Bereiche (Igenhausen, Hollenbach teilweise) auch mit Glasfaser zu erschließen ist der Gemeinderat bereits parallel in die „Gigabitförderung 2.0“ des Bundes eingestiegen. Wenn dieses Verfahren auch komplett abgeschlossen ist, werden alle Haushalte der Gemeinde Hollenbach über einen Highspeed-Glasfaser-Anschluss verfügen.



*Firmengründer Matthias Korber (DSL mobil) und Bürgermeister Xaver Ziegler freuen sich bei der Vertragsunterzeichnung über das gemeinsame Projekt. Fotos und Text: Xaver Ziegler*

Um die in den vergangenen Jahren neu ausgebauten Straßen in Mainbach und Igenhausen im Zuge des Glasfaserausbaus nicht wieder aufgraben zu müssen hat der gemeindliche Bauhof in der vergangenen Jahren diese Bereiche in Eigenleistung bereits mit einem Leerrohrnetz versehen, welches in Mainbach jetzt von der Firma DSL mobil genutzt werden wird.

Nähere Informationen für alle Endkunden werden im Herbst durch die Firma DSL mobil und die Gemeinde Hollenbach erteilt.

# Autohaus Fischer gehört zu den Besten

Für besonders hohe Kundenzufriedenheit ist das Mazda Autohaus Fischer in Hollenbach jetzt mit dem MAZDA Dealer Excellence Award 2023 ausgezeichnet worden. Der Betrieb belegte in seiner Kategorie den 4. Rang und gehört damit zu den besten 15 von rund 400 Mazda Vertriebspartnern in Deutschland.

Mit dem prestigeträchtigen Preis würdigt Mazda Deutschland seit 2014 alljährlich Top-Leistungen im Handel. Den Ausschlag gibt dabei die in Befragungen ermittelte Zufriedenheit der Kunden – sowohl im Service als auch im Verkauf. Daneben fließen auch Faktoren wie die Marktperformance im Bundesland-Vergleich sowie die Serviceloyalität in die Gesamtwertung ein. Um der jeweiligen Betriebsgröße gerecht zu werden, wird der Dealer Excellence Award in drei verschiedenen Kategorien verliehen und geht jeweils an die fünf besten Händler.

„Mit unseren Kunden teilen wir die Leidenschaft für die Marke Mazda – das verbindet.“, sagen Bernhard und Franz Fischer. „Für uns ist es entscheidend, eine vertrauensvolle Beziehung zu den Kunden zu knüpfen, die über viele Jahre Bestand hat. Wir freuen uns sehr darüber, dass dieser Ansatz sich auch in den Zahlen und Auswertungen zum Dealer Excellence Award niederschlägt, und fühlen uns bestätigt, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.“

Seit 1985 ist das Autohaus Fischer Mazda-Vertragshändler. Anton Fischer entschied sich damals für die japanische Marke aufgrund deren Zuverlässigkeit, der technischen Innovationsfreudigkeit und dem schon damals ansprechenden Design der Fahrzeuge. Seit



MAZDA  
DEALER  
EXCELLENCE  
AWARD  
2023

Autohaus Fischer GmbH

einigen Jahren haben Anton Fischers Söhne Bernhard und Franz die Verantwortung im Betrieb übernommen und leben wie schon ihr Vater den Firmenslogan „familiär, freundlich, fair“.



# Ostereierschießen der Jugendabteilung der Gemütlichkeit

Die Jugendabteilung der Gemütlichkeit Hollenbach führte unter der Leitung der Jugendtrainer Corinna Fischer, Dominik Brecheisen, Jonas Attenberger und Thomas Kistler ein Ostereierschießen durch. Auf einer Glücksscheibe mussten hierzu verschiedene Ostereier getroffen werden. Die elektronische Schießanlage wertete die Treffer dann automatisch aus. Fast 20 Jugendliche nahmen an dem Glücksschießen teil und freuten sich über eine Osterhasentüte als Preis.



*Text: Ulrich Egger; Fotos: Penzes Andreas*



# Osterhasenschießen

Das letzte Übungsschießen der Jungschützen der Schwarzlachtaler Igenhausen wurde als Osterhasenschießen gestaltet. Die Osterhasen-Päckchen waren an einer Schnur am Schießstand aufgehängt und es musste versucht werden, diese mit möglichst wenig Schuss herunter zu schießen.

Hanna Gutmann (dritte stehend von links) gelang dies mit nur drei Schuss am schnellsten!



# Saisonabschluss der Jungschützen Igenhausen

Zum Saisonabschluss organisierten die Jugendleiter der Schwarzlachtaler Igenhausen einen Ausflug für ihre 15 Jungschützen. Es wurde zu Bobs Bowling nach Augsburg

gefahren. Hier konnten die Kinder und Jugendlichen auf den Bowlingbahnen in verschiedenen Spielen ihr Glück versuchen. Anschließend wurde noch gemeinsam Pizza gegessen, bevor es wieder zurück nach Igenhausen ging. *Fotos: Maria Pfundmeir*



## Vier Aufführungen vor vollem Hause

250 Zuschauer sorgten schon bei der Premierenvorstellung im April für ein restlos ausverkauftes Haus und eine tolle Atmosphäre. Auch bei den drei weiteren Vorstellungen waren sämtliche Stühle belegt. Bereuen mussten die Besucher ihr Kommen wie immer zu keiner Sekunde, denn vorgesetzt bekamen sie vom zehnköpfigen Theaterensemble mit dem lustigen Dreiakter „...und wieder schweigen die Männer“ eine höchst unterhaltsame Mischung aus Heimatkomödie und mittelalterlichem Drama.



Annelieses Gatte Benno und Teenagerin Andrea beobachteten gespannt die verzweifelte Suche der Schwägerinnen nach dem Testament des verstorbenen Onkels Herrmann.



Der Leichenschmaus wurde für die Trauernden zur harten Bewährungsprobe als plötzlich der vermeintliche Sohn des Verstorbenen Dr. Horst Fröhlich auftauchte. Ziemlich gefrustet waren von links Anneliese, ihr Gatte Benno, Bennos Bruder Klaus-Dieter, seine Gattin Elfriede, Ingeborg - die Frau des Feuerwehrkommandanten - und Bennos Tochter Andrea.



Turbulent ging es zu, als Onkel Herrmann (im Hintergrundbildschirm) seine Videobotschaft verkündete. Von links Adelheid, die Dorfratschn, Dr. Horst Fröhlich, Anneliese, Benno, Klaus-Dieter, Elfriede und Ingeborg.



Um ans Erbe zu kommen, mussten die Hinterbliebenen gezwungenermaßen ein hirnrissiges, mittelalterliches Theaterstück beim Feuerwehrjubiläum aufführen, das Onkel Herrmann selbst geschrieben hatte. Da hieß es für Benno und Klaus-Dieter „Rein in die Pluderhosen“!



Nach der verkorksten Aufführung des mittelalterlichen Stückes gab es in der Runde zahlreiche gegenseitige Vorwürfe. Von links Alexandra Spar, Andrea Kistler, Andreas Penzes, Anton Baur, Veronika Baur, Birgit Reich und halb verdeckt Alexander Hamm.

Aber das Stück endete doch noch für jeden zufriedenstellend, nachdem Dr. Fröhlich ein altes Bild mit ins Spiel brachte...

Fest steht auf jeden Fall: die Hollenbacher Theaterspieler hinterließen - was Ausstrahlung, Mimik, Textsicherheit und Dialogwitz betrifft - einmal mehr einen bärenstarken Eindruck. Aber auch der Bühnen- und Kostümwechsel von der Neuzeit hin zum Mittelalter nötigt absoluten Respekt ab. Neben den erfahrenen, souverän auftretenden Bühnenfüchsen, angeführt von Anton Baur, fügten sich die beiden Newcomer Ramona Lunz und Alexander Hamm bravourös ins Ensemble ein. Als Geste der Bewunderung und Dankbarkeit für einen grandiosen Theaterabend gab es für die Hollenbacher Truppe einen lang anhaltenden Schlussaplaus. Ein dickes Lob verdienen auch die vielen Mitwirkenden abseits der Bühne, allen voran Regisseurin Ingrid Beck. Als Souffleusen agierten Daniela Fottner, Martina Spar, Raffaella Reichelt, für die Maske waren Nicole Hamm, Michaela Spar und Ann-Kathrin Bucher zuständig. Daniel Endter sorgte für eine reibungslose Bühnentechnik.





## Kommunion in Hollenbach

Eingeladen zum Fest der Ersten Heiligen Kommunion in der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul in Hollenbach hatte Dekan Stefan Gast von oben links Maximilian Schäfer, Leo-

pold Haas, Maximilian Eichner, Jonas Artner, Philipp Schießl, Tobias Artner, Ben Lindermayr – unten links Moritz Stocker, Sophia Demel, Nina Hoffmann, Franziska Zacher, Sophia Hobusch, Johanna Obeser, Sophia Schwegler und Alexander Stelzer. Den festlichen Gottesdienst umrahmte die Singgruppe „Amici“.

*Bild und Text: Ernst Birner*



## Kommunion in Igenhausen

„Weites Herz – offene Augen!“ Unter diesem Motto stand die Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche St. Michael in Igenhausen. Pfarrer Stefan Gast hatte dazu von links Jakob Menzinger, Jonas Bartl, Diego Kröpfl, Martin Marb und Michael Sigllechner zur ersten Eucharistie eingeladen. Den festlichen Gottesdienst umrahmte die Musikgruppe „Amici“.

*Bild und Text: Ernst Birner*



# Fit für den Alltag – ein Bett in 35 Sek. beziehen Ein Projekt an der Schule

An zwei Vormittagen vertieften die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Hollenbach in verschiedenen Workshops, die ihre Lehrerinnen und Lehrer anleiteten, ihre praktischen Fähigkeiten in den unterschiedlichsten Alltagskompetenzen.

Die beiden Projektstage starteten im Klassenverband mit einem Fitness- oder Wohlfühlprogramm am ersten und einem gesunden Frühstück am zweiten Tag. Nach dieser gemeinsamen Einstimmung lernten die Kinder in altersgemischten Gruppen alltägliche Dinge wie z.B. Wäsche zusammenlegen, Schuhe putzen, Reifen flicken, Schleife binden, Geschenke einpacken, Knoten knüpfen, die Uhr ablesen, einen Tisch decken, den Umgang mit Haustieren oder Briefe zu schreiben. Auch umweltrelevante Themen wie Stromverbrauch, Plastikvermeidung oder die Bedeutung der Honigbiene standen zur Auswahl.



Beim Betten beziehen starteten die Teilnehmenden einen kleinen Wettbewerb. Mit einer beeindruckenden Zeit von 42 Sekunden bezogen zwei Achtklässlerinnen, dank eines Tricks, den sie zuvor bei youtube angesehen hatten, ein Bett. Fünf Neuntklässler packte daraufhin der Ehrgeiz und sie toppten den Rekord der Mädchen mit der Rekordzeit von 35 Sekunden.

Ihre neuen Fähigkeiten werden die Schülerinnen und Schüler vermutlich zu Hause geheim halten, nicht dass ihre Eltern noch auf die Idee kommen, sie könnten nun bei der Hausarbeit helfen.

*Text: Alexandra Hermann*

*Foto: Daniela Deuschle*

---

## Fahrzeugpark der FFW Hollenbach erweitert

Eine sinnvolle Anschaffung konnte die Gemeinde Hollenbach vor kurzem für die Feuerwehr tätigen. Die Feuerwehr Dasing veräußerte nach der Neuanschaffung eines Fahrzeuges einen VW-Bus mit Doppelkabine und Ladepritsche. Das Fahrzeug, welches zu einem sehr günstigen Preis erworben werden konnte, wird künftig zusätzlich zur Verfügung stehen und ist in der Garage unter dem Rathaus Hollenbach untergebracht. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde

Dasing und an Bürgermeister Andreas Wiesner für die unkomplizierte Abwicklung des Geschäfts. *Text: Xaver Ziegler*





## Radltour im Altmühltal

Horst Herrschmann und Anton Fischer machten eine ausgiebige Radltour im Altmühltal. Sie starteten in Eichstätt und fuhren über 78 Kilometer nach Pappenheim. Auf der Strecke machten sie bei den 12 Aposteln in Sollnhofen eine Pause. Die mächtigen Dolomithfelsen lassen sich auch auf einer sehr schönen Wanderroute umrunden.



## Fußwallfahrt nach Maria Beinberg

Die Pfarrei Hollenbach unternahm ihre jährliche Fußwallfahrt nach Maria Beinberg. Eine Gruppe von 13 Pilgern machte sich in den frühen Morgenstunden auf den Weg. Nach drei Stunden erreichte man die Pilgerstätte,

wo Hr. Dekan Gast bereits um 7.00 Uhr eine heilige Messe an der Mariengrotte zelebrierte. Fünf Pilger haben bei durchwachsenem Wetter im Anschluss auch noch den Rückweg zu Fuß nach Hollenbach angetreten. Das Bild zeigt die Pilgergruppe nach der Ankunft in Maria Beinberg.

*Text: Michael Haas*

*Foto: Sofie Lindermayr*



# FC IGENHAUSEN & SCHWARZLACHTALER SCHÜTZEN – Igenhausen hat wieder ordentlich gefeiert



Am 13. Mai war es so weit. Die letzten Vorbereitungen und Aufbauten für die angekündigte Mallorca-Party liefen noch, als das Orga-Team immer wieder den Wetterbericht zu Rate zog. Es sollte zwar nicht regnen, aber die Temperaturen waren nicht gerade schmeichelhaft. Letztendlich entschied man sich kurzfristig Heizpilze zu organisieren; keine schlechte Entscheidung.

Einlass ab 19.00 Uhr – wer würde wohl so früh kommen? Aber von Beginn an bis zum Kassenschluss gegen 00.30 Uhr strömten die Besucher aus Nah und Fern auf das Partygelände am Igenhausener Sportplatz. Sogar die Mehrzahl im Ballermann-Outfit. Die beworbenen 100 Shots am Eingang gingen auf die Schnelle weg und auch die Fünfer-Gruppen zogen den Sangria-Maß-Gutschein.

Besonders begrüßen konnte man die Sieger des Instagram-Gewinnspiels, die erst kurz vor

Veranstaltungsbeginn ausgelost und informiert wurden.

Das Zelt bebte und die Getränke gingen zahlreich über die Bar. Auch am Shots- und Weizenstand war es immer ein ziemliches Rangeln um die besten Nachschub-Plätze.

Kaum zum Verschnaufen kam das Schnitzel-Team. Normale Schnitzelsemmeln, aber auch die vegetarische Variation wurden gut angenommen und bis in die Morgenstunden von den Partygästen verspeist.

Alles in allem – wieder ein gelungener Partyabend! Tausend Dank an alle freiwilligen Helfer und das Organisatoren-Team um Tobias Schweizer und Florian Huber.

*Foto: Josef Schweizer*

*Text: Stephanie Kastner*



# Fast wie auf dem Volksfest – Senioren feiern Sommerfest in Hollenbach

Zum alljährlichen Sommerfest für Senioren aus dem Gemeindegebiet Hollenbach fanden sich heuer rund 50 gut gelaunte, ältere Herrschaften ein. Nicht wie geplant unter schattigen Bäumen, sondern wetterbedingt im geräumigen Saal der Sportgaststätte Hollenbach. Die Blaskapelle „Baches Musikanten“ aus Karlskron sorgte wie im vergangenen Jahr schon für gute Stimmung und erinnerte mit traditionellen Liedern an Hochzeiten und Gartenfeste früherer Zeiten. Kapellmeister Daniel Bachhuber animierte die Gäste zum Mitsingen und Schunkeln. Viele Lacher ertete er für seine Witze. So machte sich im

Sportheim fast Volksfeststimmung breit. Die Seniorenbeauftragten und Organisatoren des Sommerfestes, Monika Engl und Therese Isele-Juraske, bedankten sich für das zahlreiche Erscheinen, bei allen Helfern für die Unterstützung und besonders bei der Raiffeisenbank Hollenbach, die den Einsatz der achtköpfigen Musikkapelle zum ersten Mal sponserte.

*Text: Birgit Strasser*

*Fotos: Therese Isele-Juraske*





## Baum der Freundschaft findet seinen Platz

Es ist ein Gastgeschenk, das die Freunde aus Contest bei der letzten Begegnung im August 2022 zum 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum mitgebracht hatten. Jetzt – im Juni - hat es in Hollenbach seinen endgültigen Platz bekom-

men. Die Mitglieder des Partnerschaftskomitees Hollenbach e.V. trafen sich, um das vom Bauhof aufgestellte Bäumchen gebührend zu „begießen“. Am Platz neben dem Rathaus zeugt der von einem Künstler gestaltete „Baum der Freundschaft“ von den vielfältigen freundschaftlichen Beziehungen zur französischen Partnergemeinde.



**SPORTGASTSTÄTTE HOLLENBACH**  
Pächterin VERA PFISTER  
Raiffeisenstr. 5  
86568 Hollenbach  
Tel: 08257 1616 (Gaststätte)  
Mobil: 0171 1736536

### Öffnungszeiten:

Dienstag - Mittwoch - Donnerstag ab 19.30 Uhr | Samstag ab 15.30 Uhr zur Sky-Übertragung  
Bei Spielbetrieb ist die Gaststätte immer geöffnet.



DIE SPORTGASTSTÄTTE SAMT SAAL BIETET PLATZ FÜR CA. 150 PERSONEN UND IST FÜR VERANSTALTUNGEN WIE Z.B. GEBURTSTAGE ODER JUBILÄEN BESTENS GEEIGNET. FÜR FRAGEN STEHT DIE WIRTIN JEDERZEIT GERNE ZU VERFÜGUNG

# Hollenbach und Contest bekräftigen Freundschaft Partnerschaftsbegegnung begeistert Jugendliche und Familien

Die deutsch-französische Freundschaft lebt: Für 66 Hollenbacher ging es zum Ferienbeginn Ende Juli nach vier Jahren endlich wieder zur Partnerschaftsbegegnung nach Contest. Darunter waren 29 Jugendliche und junge Erwachsene. Unter den Familien gab es sowohl auf deutscher als auch auf französischer Seite mehrere, die zum ersten Mal mit dabei waren. Mit im Gepäck hatten die deutschen Gäste ein schwergewichtiges Geschenk, das die schon im vorigen Jahr gefeierte 30-jährige Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden symbolisieren soll: eine Holzskulptur, geschnitzt vom Friedberger Holzbildhauer Stefan Bauer. Das Holz dafür stammt von einer über 300 Jahre alten Eiche in Motzenhofen, ein Naturdenkmal, das wegen Beschädigungen leider gefällt

werden musste. Michael Haas, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees, überreichte sie an seinen Amtskollegen Sébastien Vinsonneau und an den Bürgermeister von Contest, Daniel Montaufray. Der Hollenbacher Bürgermeister Xaver Ziegler, der diesmal nicht dabei sein konnte, schickte ein Grußwort mit: „So langlebig, beständig und robust wie dieses Eichenholz soll auch unsere Freundschaft sein! In diesen verrückten globalpolitischen Zeiten rücken unsere Länder, aber auch unsere Gemeinden so nah zusammen wie nie und wir wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können und immer füreinander da sind.“

## Unvergessliche Eindrücke

Das regnerische Wetter tat dem Vergnügen keinen Abbruch. Bei einem abwechslungsreichen Programm mit Ausflügen und Erkundungen der näheren Umgebung gab es in sechs Tagen viel zu sehen: romantische Dörfer in der Normandie, ein traumhaft angelegter Privatgarten oder die mittelalterliche Festung in Lassay-les-Châteaux. Unvergesslich bleibt der Besuch der Muschelbänke in der Bretagne. Mit dem „Train marin“ von Cherrueix – ein Traktor mit Anhängern für den Personentransport – ging



Bei den Muschelbänken von Cherrueix an der bretonischen Küste. Foto: Katja Baron



es weit in die Wattlandschaft hinaus. Die Führerin, selbst Angehörige einer Fischerei-Familie, erzählte anschaulich und lebendig vieles über Gezeiten, Muschelzucht und Fischfang. Bei all dem blieb reichlich Zeit für persönliche Begegnungen, legendar die gemeinsamen Abende in den Familien mit viel Spaß bei mehrgängigen Menus.

Die gleichzeitig stattfindende Jugendbegegnung, finanziell unterstützt vom Deutsch-französischen Jugendwerk und vom Bezirk Schwaben, begeisterte die rund 45 Teilnehmer ebenfalls mit einem tollen Programm. Bei Spielen, Kanufahren und Strandsegeln, beim Tanzabend und gemeinsamem Pizzabacken kamen sich die deutschen und französischen Jugendlichen schnell näher. Kein Wunder, dass es am Abschiedsabend wieder so manche Träne gab – und das Bekenntnis: „Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei!“

*Text: Ingrid Erne*



*Jugendliche enthüllen das Gastgeschenk der Hollenbacher – eine Eichenskulptur mit den Wappen der beiden Gemeinden. Links Sébastien Vinsonneau, Vorsitzender des französischen Komitees und Daniel Montaufray, Bürgermeister von Contest.*

*Foto: Ingrid Erne*

## **Jugendbegegnung in Frankreich: Strandsegeln, Kanufahren und jede Menge Spaß**

Nach einer 14-stündigen Busfahrt kamen wir am Abend in Contest an. Dort wurden wir herzlich von den Gastfamilien begrüßt. Danach fuhren wir zu ihnen nach Hause und bezogen unsere Zimmer.

Am Sonntag ging es für alle deutschen und französischen Jugendlichen auf einen Bauernhof, auf dem wir in gemischten Teams Spiele aus einer französischen TV-Sendung meistern mussten. Beispielsweise gewann das Team, das zuerst das gewöhnungsbedürftige Essen aß – wie Hirn, Garnelen oder Tintenfisch. Zum Abschluss eines ereignis-



reichen Tages fand ein Tanzabend mit Tänzen der Bretagne statt, der bis spät in die Nacht ging. Der nächste Tag startete mit einer Busfahrt zum Fluss Sarthe und einer dreistündigen Kanufahrt. Der zwischenzeitige Regen machte uns wenig aus, da wir schon davor klitschnass waren. Nach dem anstrengenden Tag gab es auf einem Bauernhof selbstgemachte Pizzen.

Am darauffolgenden Tag fuhren wir in Richtung Meer. Dort angekommen gingen wir Strandsegeln, das die meisten schnell konnten, während andere die Bodenhaftung verloren. Während des Segelns genossen wir einen wunderschönen Blick auf das Kloster Mont-Saint-Michel. Abends aßen wir in einem Bauernhof-Café typisch bretonische Galettes und Crêpes. Am Mittwoch durften die über 14-jährigen Paint-Ball spielen, während die anderen einen Orientierungslauf machten. Später spielten die Jüngeren Laser-Tag in einer Turnhalle, andere Fußball und Basketball. Nach dem spaßigen Tag verbrachten wir einen Abend mit den Gastfamilien, an dem sich auch viele trafen.

Der letzte Tag begann mit einem freien Vormittag, die einen schliefen aus, andere packten schon mal die Koffer. Am frühen Nachmittag fand ein Wettkampf in der Turnhalle einer Nachbarortschaft statt, bei dem sich Teams mit weichen Pfeilen und Bogen beschossen. Vor der Abfahrt luden wir die Koffer in den Bus ein. Daraufhin gingen wir ein letztes Mal in den Gemeindesaal, um zusammen zu essen und das Gewinner-Team „The Best“ bekannt zu geben. Auch hörten wir uns die abschließenden Worte der Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees an. Dann war leider auch schon Zeit zum Abschied nehmen. Mit Tränen und viel Vorfreude auf das nächste Jahr traten wir um 0:30 Uhr die Heimfahrt an. Wir waren alle der Meinung von Philippa, einer deutschen Teilnehmerin der Begegnung: „Im nächsten Jahr bin ich auf jeden Fall wieder mit dabei.“

Die Jugendbegegnung wurde dankenswerterweise vom deutsch-französischen Jugendwerk und dem Bezirk Schwaben finanziell unterstützt.

*Text: Larissa Schönegger, Korbinian Weiß*

*Fotos: Juliens Maingard, Florian Nefzger, Natalie Denk*



# 100 Jahre Grüne Eiche Schönbach...



100 Jahre ist es her, dass der Schützenverein Grüne Eiche Schönbach gegründet wurde. Dieses Jubiläum wurde vom Freitag 30. Juni bis Sonntag 2. Juli gebührend gefeiert.

Mit 170 Mitgliedern gehören die Schönbacher Schützen zu den größten Vereinen im Sportschützengau Aichach, wobei gerade im letzten Jahr durch die Gründung einer Dartabteilung die Mitgliederzahl förmlich explodierte. Aushängeschild des Vereines sind die inzwischen drei Teams der Pistoleros, wobei die erste Mannschaft in der Bayernliga bereits die zweite Saison erfolgreich bestanden hat. Auch das zweite Lupi-Team konnte heuer nach der Meisterschaft in der Gauliga den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen.

Neben den Pistoleros sind noch weitere sechs Luftgewehr-Mannschaften an den Rundenwettkämpfen im Gau Aichach beteiligt. Hier konnten sowohl die zweite Mannschaft, wie auch Team 3 – ein reines Damenquartett – den Titel in ihren Klassen erzielen.



*In der Bayernliga erfolgreiche Pistoleros (v.lks) Alexander Bader, Klaus Hopfensitz, Jörg Seckler, Sebastian Hammer, Andreas Stadlmayr, Daniel und Viktor Baumbach.*

Auch die im Vorjahr gegründete Dartabteilung – ihr gehören inzwischen über zwanzig Mitglieder an – beteiligte sich mit zwei Teams bei den Wettkämpfen in der 3. Nordschwäbischen Dartliga und waren mit Platz 6 und 7 von insgesamt elf Vereinen auf einem guten Weg.

Zum Jubiläum war die gesamte Bevölkerung eingeladen. Neben dem Patenverein, den "Schwarzlachtalern" aus Igenhausen, wurden auch alle Ortsvereine, sowie einige freundschaftlich verbundene Schützenvereine aus



*Zum 100jährigen Jubiläumfest stellten sich die Mitglieder von Grüne Eiche mit der Fahne und den amtierenden Schützenkönigen im Schlossgarten auf.*



der näheren Umgebung erwartet, so dass am Samstag beim Aufmarsch zum Festzelt am Festplatz hinterm Schönbacher Maibaum über zwanzig Vereine beteiligt waren. Empfangen wurden sie ab 16 Uhr im Hof der Familie Meisel mit einem Standkonzert der Sielenbacher Blaskapelle. Nach dem Umzug ab 17 Uhr zum Festplatz und den Einzug ins Festzelt, spielten ab 20 Uhr die "Straßenköter" zum Stimmungsabend auf.

Am Sonntag war um 10 Uhr der Festgottesdienst im Zelt. Anschließend wurde ab 11.30 Uhr zum Mittagstisch gebeten. Am Nachmittag fand ein Oldtimertreffen am Festplatz statt, ehe die Jubiläumsfeier ab 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen ihren gemütlichen Ausklang fand.

Für die Jugend (ab 16 Jahren) und die Junggebliebenen konnte bereits am Freitag ab 20 Uhr bei der "Freaky Friday Party" mit DJ Bartho für das Jubiläumsfest "vorgeglüht" werden.

## ...und alle feiern mit

Einen schöneren Auftakt zum 100jährigen Jubiläumsfest hätte sich unser Schützenmeister Erwin Spar nicht erträumen können. Schon am Freitagabend, bei der "Freaky Friday Party" mit DJ Bartho war das Festzelt war der Jugend und den Junggebliebenen ein gelungener Disco-Abend geboten. Im umfunktionierten Partyzelt war eine Bar-Meile aufgebaut, vor dem Zelt lud die Weizenschänke sowie eine Weinlaube zum Aufenthalt im Freien ein. Die zahlreichen Besucher nutzten dies ausgiebig, um sich für den Höhepunkt des Jubiläumsfestes am Samstag einzustimmen. Am Samstagmorgen hatten dann zahlreiche Helfer dafür gesorgt, dass das Partyzelt wieder zum Festzelt umdekoriert und bestuhlt wurde.



*Schier endlos war der Festzug mit insgesamt 21 Vereinen, begleitet von den Blaskapellen Sielenbach und Baar, sowie dem Musikverein Hollenbach-Inchenhofen.*

Mit einem Standkonzert im Hof der Familie Meisel empfing die Sielenbacher Blaskapelle am Samstagnachmittag nicht nur alle Ortsvereine und Feuerwehren der Gemeinde Hollenbach. Auch befreundete Schützenvereine aus Rehling, Griesbeckerzell, Haunswies und Sainbach machten dem Jubelverein ihre Aufwartung, so dass am prächtigen Festzug durch Schönbach insgesamt 21 Vereine teilnahmen.



*Als letzter marschierte fahnen-schwenkend Grüne Eiche Fähnrich Sebastian Hammer – mit reparierter Fahne – viel umjubelt ins voll besetzte Festzelt ein.*

War es der starke Gegenwind oder die Urgewalt von Grüne Eiche Fähnrich Sebastian Hammer? Auf alle Fälle zerbrach just auf Höhe der Eichengruppe in der Ortsmitte die Fahnenstange in der Mitte und der Fähnrich konnte fortan bis zum Festplatz vor den Zuschauern seine Fahne nicht mehr präsentieren. Bis zu seinem vielumjubelten Einmarsch wurde das Malheur mit einer Ersatzstange behoben, so dass dieser Zwischenfall keine weiteren Auswirkungen hatte.



*Den Festgottesdienst zelebrierte Dekan Stefan Gast. Dabei segnete er auch die Erinnerungsbänder des Patenvereins aus Igenhausen und des Jubelvereins Grüne Eiche.*

Am Sonntag zelebrierte Dekan Stefan Gast den Festgottesdienst im gut gefüllten Festzelt. Hier wurden auch die gesegneten Erinnerungsbänder mit dem Patenverein, den "Schwarzlachthalern" aus Igenhausen, ausgetauscht. Danach folgten die Ansprachen von Schützenmeister Erwin Spar, Bürgermeister und Schirmherr Xaver Ziegler, sowie Gauschützenmeister Franz Marb, die unisono den enormen Stellenwert des Jubelvereines, sowohl auf Gemeindeebene, wie auch im

Sportschützengau Aichach betonten. Nachmittags folgte noch ein Oldtimertreffen, welches reges Interesse von den zumeist männlichen Festbesuchern fand. Ausgeklungen ist das allseits als gelungen gelobte Fest bei Kaffee und Kuchen, sowie für die Hartgesotenen in der Weinlaube.

*Fotos und Text: Johann Riß*



## BIRGIT RÜMMELEIN

### Architekturbüro

Birgit Rümmelein  
 Dipl.-Ing. Architektin  
 86444 Affing  
 08207 - 96 39 96  
 0179 - 13 00 842  
[www.ruemmelein.de](http://www.ruemmelein.de)



# Erfolgreiche Grüne Eiche Darter

Nachdem sich die Dartabteilung Grüne Eiche im laufenden Jahr noch weiter verstärkt hatte, gingen sie in die zweite Wettkampfsaison in der 3. Nordschwäbischen Dartliga sogar mit einer neu gebildeten dritten Mannschaft! Nach der Hälfte der Vorrundenbegegnungen führt dabei das erste Team verlustpunktfrei die Tabelle an. Maßgeblich trugen dazu Tom Kistler und Fabian Hartl bei, die in der Einzelwertung auf Platz 2 bzw. 3 liegen. Auch das zweite Team hat sich nach anfänglicher Flaute inzwischen ins mittlere Tabellenfeld vorgearbeitet, wobei sie zuletzt wertvolle Schützenhilfe der ersten Mannschaft leisteten, da sie den unmittelbaren Verfolger, das 1. Team vom TSV Herbertshofen, unerwartet klar mit

7:3 Punkten bei 25:17 Gesamtleys vor großer Zuschauerkulisse besiegten.

Recht erfolgreich ist auch das neugebildete dritte Team in ihre erste Wettkampfsaison gestartet. Mit Platz 3 in der Halbzeittabelle der 3. Nordschwäbischen Dartliga Süd sind nur die ersten Mannschaften von Aitingen und den Pegasus Dartern aus Augsburg vor ihnen platziert! Maßgeblich zu diesem Tabellenstand trugen Jack Nefzger und Quirin Großhauser bei. Sie führen die Einzelwertung mit Platz 1 und 2 unangefochten an.

Gespannt darf man sein, wie sich die drei Mannschaften von Grüne Eiche Schönbach im weiteren Verlauf der umfangreichen Wettkampfsaison noch schlagen werden. Zum Gruppenbild präsentierte sich ein Großteil der Darter anlässlich des 100jährigen Jubiläums von Grüne Eiche Schönbach.

*Foto und Text: Hans Riß*



*Stehend v. lks.: "Taferlbua" Jan Pilger, Michael Trautmann, Tobias Fottner, Werner Penzes, Fabian Hartl, Florian Golling, Fähnrich Michael Bachmeir. Vorne v. lks. Tobias Köckeis, Jack Nefzger, Dirk Menzel, Johannes Großhauser und Markus Chum*

## „Sondereinsatz“ für Schönbacher Feuerwehr

Einen besonderen Einsatz hatten Schönbachs Feuerwehrler. Anlässlich der standesamtlichen Trauung ihres Vizekommandanten, **Michael Baur und seiner Braut Katharina** war Spalierstehen vor dem Rathaus Hollenbach angesagt, in dem das Brautpaar sich vor Bürgermeister Xaver Ziegler das Jawort gab. Danach stellten sich die Schönbacher Feuerwehrler mit dem Brautpaar zur „Einsatzbesprechung“ auf.



## Hochzeitsfieber bei Grüne Eiche und Feuerwehr Schönbach

Innerhalb kurzer Zeit waren die Grüne Eiche Fahnenabordnung, sowie die Mannschaftskollegen gleich von zwei Pistoleros zu Hochzeitseinsätzen gefordert.

Während im Mai **Sebastian Hammer seine Anna-Lena** vor den Traualtar in Schiltberg führte, war es im Juni **Michael Bachmeir, der seine Julia** in der St. Michaelskirche in Igenhausen um das Jawort bat. In beiden Fällen hatte Dekan Stefan Gast den kirchlichen Segen für die Brautpaare gegeben. Die weltlichen Feiern fanden dann jeweils in Heimpersdorf beim Gasthof Bachmeir mit statt.



*Sebastian und Anna-Lena Hammer mit Fahnenabordnung und Vorstandsmitgliedern vor dem Gang zum Traualtar im Pfarrgarten in Schiltberg*

## Kein Aprilscherz

Am 1. April feierte der langjährige Jugendleiter der Gemütlichkeit Hollenbach **Martin Happacher die standesamtliche Hochzeit mit seiner Doro**. Getraut wurden sie im Hollenbacher Rathaus von Bürgermeister Xaver Ziegler. Die Zeremonie wurde feierlich musikalisch begleitet. Bei wechselhaftem Wetter stand seine ehemalige Schützenjugend mit Rosen Spalier und so konnten sie der Braut



*Michael und Julia Bachmeir bei der Gratulationscour in Heimpersdorf mit den Fahnenabordnungen von Grüne Eiche, sowie den Feuerwehren Hollenbach und Schönbach*

schließlich einen riesigen Rosenstrauß überreichen. Anschließend ging es zum Feiern zum Moosbräu nach Aindling, wo der Festtag und das Brautpaar gebührend gefeiert wurden.

Fotos: Christina Baur. Text: Ulrich Egger



## Nachzügler

Einer der eifrigen Spieler der Dartgruppe der Grünen Eiche Schönbach - **Florian Golling - und seine Braut Juli Reißner** beendeten im August den Heiratsmarathon.



## Hollenbacher Dorffest begeistert Jung und Alt

Im Juni fand das Hollenbacher Dorffest am Rathausplatz statt. Jung und Alt erfreuten

sich an den angebotenen kulinarischen Spezialitäten. Die Jugendfeuerwehr bot dem Nachwuchs verschiedene unterhaltsame Stationen an wie z.B. ein Spritzspiel mit einer Kübelspritze, Dosenwerfen und einer Hüpfburg. Text & Foto: Thomas Vetterle, FFW-Hollenbach





# Feuerwehrler aus dem Gemeindebereich wurden vom Landrat geehrt

Verdiente, langjährige Feuerwehrdienstleistende werden regelmäßig im Rahmen eines Festaktes im Gewölbesaal des Kreisgutes Aichach geehrt.

Im Juli war es wieder soweit und gleich mehrere Aktive aus der Gemeinde Hollenbach folgten der Einladung von Landrat Dr. Klaus Metzger, welcher die Ehrungen zusammen mit Kreisbrandrat Christian Happach vornahm.



Für jeweils 25 bzw. 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten sie Urkunden und Abzeichen, die „40-jährigen“ zusätzlich einen Gutschein für das Feuerwehrheim in Bayerisch Gmain. Die Festredner Dr. Metzger und Christian Happach bedankten sich für den unermüdlichen Einsatz für die Allgemeinheit und für unzählige geleistete Stunden. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Feuerwehrkapelle Mering.



Im Anschluss an den offiziellen Teil lud der Landrat zu einer Brotzeit, bei der man den Abend bei interessanten Gesprächen ausklingen ließ.



(von links) Kreisbrandinspektor Klaus Hartwig, Kreisbrandrat Christian Happach, Kreisbrandmeister Andreas Stegmann, Thomas Baur (FFW Schönbach, 25 Jahre), Kommandant FFW Mainbach Josef Müller, Günter Brucklachner (FFW Mainbach, 40 Jahre), Landrat Dr. Klaus Metzger, Stefan Bachmeier (FFW Schönbach, 40 Jahre), Kommandant FFW Schönbach Markus Fendt, Bürgermeister Xaver Ziegler

# Renovierung und Reinigung des Motzenhofener Feuerwehrhauses

An einem Freitag und Samstag im Oktober wurde das Feuerwehrhaus in Motzenhofen von unzähligen Helfern auf Vordermann gebracht. Einige strichen das Treppenhaus und den Gang neu, andere putzten alles gründlich durch oder kümmerten sich im Freien um das Zuschneiden von Sträuchern.



*Die fleißigen Maler von links: Gerd Schönegger, Josef Praedel und Benjamin Höß.*

*Text und Foto: Thomas Vetterle*

## Generalversammlung der FFW Motzenhofen

Generalversammlung der FFW Motzenhofen Rechenschaftsberichte, Ehrungen und Beförderungen standen im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Motzenhofen. Erster Vorsitzender Josef Schmid konnte im vereinseigenem Schulungsraum 23 Anwesende, darunter Hollenbachs ersten Bürgermeister Xaver Ziegler sowie Kreisbrandmeister Andreas Stegmann begrüßen.

Nach einem Totengedenken – mit Josef Schmid sen. verstarb ein passives Mitglied im letzten Jahr – umriss Schmid in seinem Rückblick die gesellschaftlichen Ereignisse des letztjährigen Vereinsjahres. Darunter waren acht Besuche von Vereinsmitgliedern die einen runden oder halbrunden Geburtstag feierten. Überdies organisierten die Motzenhofener Brandschützer wieder das alljährliche Dorffest, das trotz eines anfänglichen Regenschauers bestens besucht war. Sie beteiligten sich am gemeindlichen Ferienprogramm, an einer Rama-Dama-Aktion sowie mit einem dekorierten Fenster am Motzen-

hofener Adventskalender. Bei der Einweihung des Gemeindebauhofes präsentierten die Motzenhofener einen Spannungssimulator Motorsäge. Auch für heuer habe sich der Verein einige Termine dick im Kalender angestrichen, unter anderem die Teilnahme am 125-jährigen Bestehen der FFW Sainbach im Juni sowie am 100-jährigen Gründungsfest des Schützenvereines Grüne Eiche Schönbach. Am 30. Juli sollte schließlich das Motzenhofener Dorffest unter eigener Regie stattfinden.

Kommandant Benjamin Höß berichtete von aktuell 26 aktiven Feuerwehrfrauen- und Männern, die im abgelaufenen Jahr 11 Übungen absolvierten. Auch der Nachwuchs kann sich sehen lassen. Sieben Motzenhofener gehören der Jugendfeuerwehr Hollenbach/Motzenhofen an, die sich zu 39 Übungen trafen. Insgesamt sieben Mal mussten die Brandschützer ausrücken, aufgeteilt in vier Verkehrsunfälle, zwei Brände, davon ein Großbrand im Gemeindebereich sowie ein PKW-Brand.

Für die Fahnenabordnung standen laut Schriftführer Thomas Lindermayr sechs Termine zum Ausrücken an. Neben den alljährlichen Pflichtterminen wie Fronleichnam

und Volkstrauertag präsentierte man die Fahne beim 25-jährigen Priesterjubiläum von Dekan Stefan Gast und bei zwei standesamtlichen Hochzeiten. Aktuell gehören 129 Mitglieder dem Feuerwehrverein an, dessen Finanzen nach den Worten von Kassier Michael Weiß dank der Mitgliedsbeiträge, eines umsatzstarken Dorffestes und einiger großzügiger Spenden in geordneten Bahnen verlaufen. Martin Kröpfl und Markus Penzes, ihres Zeichens Kassenprüfer, bescheinigten Weiß eine gute Kassenführung, weshalb die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft nur noch Formsache war.

In seinem kurzen Grußwort bedankte sich Bürgermeister Xaver Ziegler im Namen der Gemeinde bei allen Ortsteilwehren für deren

Einsatz beim Brand des landwirtschaftlichen Anwesens in Hollenbach. Ablauf und Absprache liefen, so Ziegler, vorbildlich ab, was auch in einer Nachbesprechung mit der Kreisführung zum Ausdruck kam.

Vorstand Josef Praedel und Kommandant Benjamin Höß hatten anschließend die ehrenvolle Aufgabe, einige verdiente und langjährige Vereinsmitglieder mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent zu ehren.

Nach dem letzten Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge, wobei kleinere Wortbeiträge diskutiert wurden, beendete Schmid eine informative und harmonische Generalversammlung, der sich wie immer eine gemeinsame Brotzeit für alle Anwesenden anschloss.



*Ehrungen für 15, 35 und 40 Jahre aktiven Dienst standen bei der Jahreshauptversammlung der FFW Motzenhofen auf der Tagesordnung.*

*Von links: Martin Kröpfl (15 Jahre), 1. Kommandant Benjamin Höß, 2. Vorstand Gerd Schönegger, Josef Kröpfl (15 Jahre), Robert Vetterle (40 Jahre), 1. Vorstand Josef Schmid, Ludwig Artner, Christian Sauerlacher (beide 35 Jahre), 1. Bürgermeister Xaver Ziegler. Foto: Lindermayr*



## Jugendfeuerwehr Hollenbach besteht Jugendleistungsabzeichen

Sieben Jugendliche der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Hollenbach nahmen vor kurzem erfolgreich am Jugendleistungsabzeichen teil. Hierbei wurde das Können bei verschiedensten Aufgaben unter Beweis ge-

stellt. Die Teilnehmer mussten das Auswerfen und Kuppeln von Schläuchen zeigen, mit der Kübelspritze löschen und verschiedenste Knoten knüpfen können. Außerdem waren noch Fragen zu diesen Themen in einem schriftlichen Test zu beantworten. Anschließend spendierte die Gemeinde eine kleine gegrillte Brotzeit, wofür sich die Feuerwehrler recht herzlich bedanken.



*Zu sehen sind sieben Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr, Jugendleiter sowie Jugendhelfer, 1. Kommandant Matthias Göttler, Bürgermeister Xaver Ziegler, Kreisbrandmeister Andreas Stegmann, Kreisjugendwart Magnus Hammerl. Bild: Jugendfeuerwehr Hollenbach, Thomas Vetterle*

## Feuerwehrlern aus der Gemeinde Hollenbach erfolgreich bei Maschinisten Kurs

Erstmalig wurde intern in der Gemeinde Hollenbach die Maschinistenausbildung selbst durchgeführt. Hierbei nahmen 15 Feuer-

wehrlern und eine Feuerwehrlerin aus Hollenbach und den Ortsteilen Igenhausen und Motzenhofen teil. In mehreren Praxis- und Theoriestunden wurde das Wissen rund um die verschiedensten Feuerwehrautos, Pumpen und Maschinistentätigkeiten vermittelt und vertieft. Zum Abschluss gab es eine schriftliche und praktische Prüfung.



*Die 16 Teilnehmer aus Hollenbach, Igenhausen und Motzenhofen beim Maschinistenkurs, rechts KBM Helmut Hartmann. Bild und Text: Thomas Vetterle*

## Truppmannprüfung der FFW Igenhausen

Vor kurzem absolvierte eine Gruppe der FFW Igenhausen erfolgreich die Abschlussprüfung zur modularen Truppmannausbildung. Die Jugendwarte Josef Thummerer und Stefan Schweizer mit Unterstützung der Kommandanten Markus Gutmann und Andreas Schmid hatten die vier jungen Feuerwehrler Andreas Baur, Christian Baur, Christian Koller

und Theresa Sedlmeir perfekt darauf vorbereitet und über viele Monate ausgebildet. Nach einer schriftlichen Prüfung musste im praktischen Teil bei einem angenommenen Gebäudebrand eine Person mittels Steckleiter gerettet und reanimiert werden. Schiedsrichter Michael Schlickerrieder lobte die Teilnehmer für die gezeigte Leistung. Bürgermeister Xaver Ziegler lud anschließend noch zur Brotzeit ins Sportheim ein.

*Text: Thomas Pfundmeir; Foto: Dominik Schmid*



*Die erfolgreichen Prüflinge mit den Auffüllern der Gruppe: von links: Bürgermeister Xaver Ziegler, Theresa Sedlmeir, Schiedsrichter Michael Schlickerrieder, Andreas Baur, 2. Kommandant Andreas Schmid, Maschinist Florian Huber, Christian Koller, Christian Baur, 1. Jugendleiter Josef Thummerer, 2. Jugendleiter Stefan Schweizer und 1. Kommandant Markus Gutmann.*

## Spende der Roaden Gringos

Der FC Bayern-Fanclub Roaden Gringos Igenhausen hat vom Gewinn der Silvesterglühweinfeier 400 Euro an den Bunten Kreis Augsburg gespendet! Diese helfen kranken Kindern in der Region!

*Vorstand Franz Thummerer übergab das Geld an Jacqueline Gräubig vom Bunten Kreis.*



# Spende der Raiba an die Feuerwehr Igenhausen

Die Feuerwehr Igenhausen erhielt von der Raiffeisenbank Hollenbach (Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Rehling) eine Spende über 500 Euro aus dem Gewinnspartopf, welche von Geschäftsstellenleiterin Martina Richter (Mitte) übergeben wurde. Darüber freuten sich: 2. Vorstand Markus Gottschalk (links) und 1. Vorstand Thomas Pfundmeier (rechts).

Diese Spende wird für einige Anschaffungen fürs Feuerwehrhaus, sowie für die Jugendarbeit verwendet. Hier wird man von der Raiffeisenbank Hollenbach regelmäßig finanziell unterstützt.

Ebenso bekam man für das Sommerfest eine Hüpfburg gesponsert.



## NEFZGER FORSTMULCHEN

Nefzger Peter  
Augsburger Str. 1  
86570 Sainbach / Inchenhofen  
nefzger@googlemail.com  
0171-3550297

Mulchereinsatz im  
Landschafts-, Forst- &  
Gartenbau

Wir arbeiten als verlässlicher Unternehmer für  
private & öffentliche Auftraggeber  
**umweltgerecht, nachhaltig & effizient**



# Sommerfest der Feuerwehr Igenhausen

Perfektes Wetter erwischte die Igenhauser Feuerwehrler bei ihrem Sommerfest. Los ging es bereits am Nachmittag mit einem Sautrogrennen auf dem Igenhauser Weiher was sehr viele Zuschauer anlockte. Es fuhr immer drei Teams gegeneinander, der Sieger kam eine Runde weiter. Der Sautrog durfte erst ins Wasser geschoben werden, wenn man es geschafft hatte, ein Bier auszutrinken. Dann mussten alle um die gleiche Wendeboje schippern. Hier trafen die Teams oft zusammen und es wurde mit allen Mitteln um die Platzierungen gekämpft, was zur Folge hatte, dass so mancher Sautrog unterging. Alle Teilnehmer und Besucher hatten dabei ihren Spaß. Am Ende konnten, wie schon bei der letzten Auflage, die Uabaur-Zwillinge Andi und Chris Baur triumphieren. Auf Platz zwei kamen Kilian Birkel und Luca Hofner, die im Finalduell leider ein Paddel verloren und deshalb im Schlusspurt keine Chance mehr hatten. Auf dem dritten Platz landeten Hannah Höß mit Daniel Breitsameter. Als bestes Damenteam sorgten Simone Ostermair und



Lisa Danner für Aufsehen. Auch das schnellste Jugendteam waren zwei Mädls mit Anna Kienmoser und Anna Sigglechner.

Direkt im Anschluss ging es mit dem Sommerfest weiter, wo man 450 Pizzen mit drei Öfen selbst backte und ganz frisch an die Besucher ausgab.

Auch die Kinder hatten ihre Gaudi mit einer Hüpfburg, gesponsert von der Raiffeisenbank Rehling, und einem Luftballonzauberer, gesponsert von der Sparkasse Hollenbach. Von Marion Pfaff und Nicole Schulz konnten sie sich noch liebevoll schminken und mit Tattoos bekleben lassen.

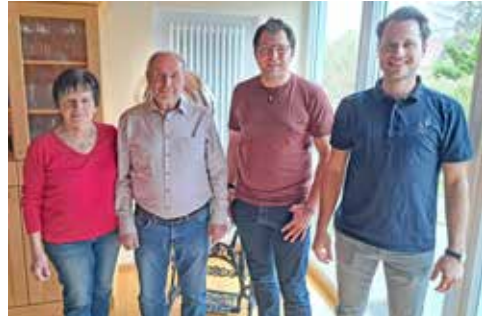
Im Barzelt wurde bei Musik mit DJ Berdalenz noch bis in die Morgenstunden weiter gefeiert.



# Unsere Jubilare – Herzlichen Glückwunsch!



*Anna Büchele, Igenhausen, 80 Jahre, 28.7.*



*Josef Arzberger, Motzenhofen, 80 Jahre, 8.4.*



*Anton Gamperl, Motzenhofen, 85 Jahre, 27.3.*



*Elfriede Strobl, Schönbach, 80 Jahre, 8.7.*



*Elisabeth u. Anton Gamperl, Motzenhofen,  
DIAMANTENE Hochzeit, 26.7.*



*Erbes Günter, Igenhausen, 80 Jahre, 28.10.*



*Afra Reich, Hollenbach, 80 Jahre, 12. 4.*



*Andreas Erber, Hollenbach, 85 Jahre, 11.8.*



*Josef Reich, Hollenbach, 85 Jahre, 7. 8.*



*Karolina Fehrer, Motzenhofen, 90 Jahre, 1.5.*



*Kreszenzia Katzenschwanz, Hollenbach, 75 Jahre, 30. 8.*



*Leonhard Felber, Hollenbach, 85 Jahre, 23.8.*



*Maria Kölbl, Hollenbach, 80 Jahre, 1.6.*



*Otto Krammer, Hollenbach, 90 Jahre, 25.5.*





*Paul Gschoßmann, Schönbach, 90 Jahre, 5.6.*



*Peter Holstein, Mainbach, 80 Jahre, 18.5.*



*Renate Seiler, Hollenbach, 80 Jahre, 17.7.*



*Sieglinde u. Reinhard Feisthammel, Hollenbach,  
GOLDENE HOCHZEIT, 10.8.*



*Sofie Kratzer, Hollenbach, 85 Jahre, 22. 4.*



*Sophie Haas, Hollenbach, 75 Jahre, 22.6.*



*Theresia Weiß, Motzenhofen, 90 Jahre, 23.9.*



*Viktoria u. Michael Brugger, Motzenhofen,  
DIAMANTENE HOCHZEIT, 14.4.*



*Viktoria Wörle, Motzenhofen, 75 Jahre, 17.8.*



*Walburga u. Günther Hartel, Motzenhofen,  
GOLDENE HOCHZEIT, 14.9.*



*Willi Artner, Motzenhofen, 75 Jahre, 16.8.*



*Xaver Baur, Schönbach, 75 Jahre, 19.5.*



*Xaver Gutmann, Weinberg, 80 Jahre, 5.5.*



*Zäzilie Högg, Hollenbach, 90 Jahre, 26.4.*



*Johann Högg, Hollenbach, 95 Jahre, 4.10.*



*Anna Paul, Hollenbach, 80 Jahre, 25.9.*



# Feuerwehr Hollenbach spendet an Bunten Kreis

Die freiwillige Feuerwehr Hollenbach spendete den Erlös vom Weihnachtsmarkt 2022 am Rathaus an den Bunten Kreis in Augsburg. Die beiden Vorstände Jasmin Schwegler und Alexander Pfister übergaben persönlich die Spende in Höhe von 500€ an den Bunten Kreis. *Foto: Bunter Kreis*



## Wie sieht Zusammenhalt aus ?

Über eine besondere musikalische **und** finanzielle Spende konnte sich das Haus für Kinder St. Ulrich in Hollenbach vor kurzem freuen. Rupert Reitberger, selbst bekanntermaßen ein passionierter Musiker, überbrachte im Namen des früheren Geschäftsleiters der Magnusgruppe und ehemaligen Hollenbacher Gemeindebürgers, Dieter Bauch, ein Keyboard und eine Hohlkörpergitarre. Dazu

hatte Reitberger als CSU-Ortsvorsitzender noch eine Geldspende von 200 Euro des CSU-Ortsverbandes im Gepäck, die dieser bei der letzten Mitgliederversammlung einstimmig dem Haus für Kinder zugedacht.

Die Leiterin der Hollenbacher Kindereinrichtung, Johanna Elbl freute sich ungemein über diese Spenden. Die musikalische Früh-erziehung ist ein wichtiger Baustein im pädagogischen Konzept dieser Einrichtung und so werden die Instrumente sicherlich eine Bereicherung im Alltag der kleinsten Hollenbacher sein. *Foto und Text: Xaver Ziegler*





## Raiba verteilt Geschenke

Wie jedes Jahr erhielten auch heuer die neuen Kindergarten- und Krippenkinder des Hollenbacher Kindergartens ein Geschenk der Raiffeisenbank Hollenbach.

Zum Start ins neue Kindergartenjahr übergab Martina Richter, die Geschäftsstellenleiterin der Raiba Hollenbach, die Geschenke an das Haus für Kinder St. Ulrich.

Dazu gab es noch einen Wertgutschein, den sich die jungen Sparer und Sparerinnen auf ihr Konto gutschreiben lassen können.

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens übernahmen die Weitergabe der Präsente an die Kinder.



**Möchten Sie gerne einen Beitrag für unsere  
Gemeindezeitung schreiben, eine Vorankündigung  
veröffentlichen oder eine Werbung schalten?**

**Wir freuen uns über Zuschriften und Fotos aus allen Ortsteilen unter**

**[redaktion.hollenbach@gmx.de](mailto:redaktion.hollenbach@gmx.de)**

  
**SCHREIER HOF**  
Dorfstr. 4 - 86 568 Mainbach



**Geöffnet täglich  
7 – 20 Uhr**

- Eier vom eigenen Hof
- Kartoffeln aus eigenem Anbau
- Suppenhühner
- Wurstdosens
- Geräuchertes
- Nudeln
- Eis vom Scheicherhof
- Mehl vom Ziegenaus
- und einiges mehr

# Vom Kindergarten zum Haus für Kinder St. Ulrich in Hollenbach

## Die Anfänge der Kinderbetreuung nach der Gemeindereform 1971

von Rupert Reitberger

Hätte es zum 1. Januar 1971 die Gemeinde Hollenbach in der jetzigen Konstellation nicht gegeben, wäre auch der Kindergarten 1978/79 nicht entstanden. Durch den freiwilligen Zusammenschluss der fünf ehemaligen Krebsbach- und Dümpfelbachgemeinden kamen in Folge eine Reihe von neuen Wünschen, Forderungen, aber auch Möglichkeiten auf den Tisch. Von der zentralen Abwasserentsorgung bis hin zur Einführung der Müllabfuhr, dem Ausbau der Innerortsstraßen, der Installation einer Verwaltungsdienstleistung für die Bürger, wurde mehr und mehr der Wunsch der Errichtung eines Kindergartens vorgetragen. Vieles wurde damals improvisiert. So auch der Besuch eines Kindergartens. In der Zeit von 1972 bis 1979 besuchten jährlich ca. 40 Kinder auswärtige Kindergärten, wie Oberbernbach, Rehling, Unterschneitbach, Aindling und Aichach.<sup>2/4</sup> Kindergartenplätze waren nur begrenzt vorhanden und deshalb sehr begehrt. Eltern mussten teilweise weite Fahrtstrecken auf sich nehmen.

In einer ähnlichen Situation wie Hollenbach befand sich damals die Gemeinde Griesbeckerzell, deren Bürgermeister Karl Gassner eine pragmatische Lösung fand: Freie Räume im Schulhaus für einen Kindergarten. Doch war dieser wirtschaftlich nicht ausgelastet – und so kam das Angebot der Mitbenützung

an Hollenbach. Doch, wie die Kinder nach Griesbeckerzell bringen? Zunächst gab es Fahrgemeinschaften der Eltern. Doch dann fand Gassner eine Lösung. Der dortige Bürgermeister kaufte einen gebrauchten VW-Bus und machte die Chauffeurdienste selbst. So transportierte er die Hollenbacher Kinder täglich nach Griesbeckerzell und zurück. Weil jedoch die kleinen Bürger Hollenbachs nicht alle Platz auf den regulären Sitzen fanden, wurde der Rest einfach in den geräumigen Kofferraum verfrachtet, dies waren auch die begehrtesten Plätze, vor allem der Buben. Doch einmal passierte es, dass sich während der Fahrt das Schloss der Heckklappe löste und diese aufsprang. Zum Glück passierte nichts, obwohl ein Kind, es war Florian Birkel aus Igenhausen herausfiel, der sich gottseidank nicht verletzte. Infolge Bedenken ob denn diese Art des Kindertransportes den Sicherheitsbestimmungen entsprach, beauftragte Bürgermeister Gassner dann den Griesbeckerzeller Busunternehmer Jakob Betzmeier, die Hollenbacher Kinder mit einem regulären Omnibus zu transportieren.<sup>4</sup>

In dieser Zeit ab 1975 befasste sich der Gemeinderat Hollenbachs schon mit der Planung für einen Kindergarten. Das Grundstück von 2 Tagwerk wurde schon 1971 von Josef Sedlmeier für den Bau eines Rathauses und Kindergarten erworben. Doch bis die Finanzierung einschließlich staatlicher Förderung und fachlicher Genehmigung gesichert war, dauerte es bis 1977. Endlich konnte das Ing. Büro Reinhard Skiebe aus Aichach mit der Planung beauftragt werden. Die Angebotsöffnung fand am 28. März 1978 statt. Dann ging alle ganz schnell.

Doch die Frage nach der Betriebsträgerschaft musste geklärt werden. Die politische Gemeinde Hollenbach verfügte über keinerlei Erfahrung bezüglich Betrieb, Personal, deren Weiterbildung und dergleichen. Professionell

war in dieser Frage der Caritasverband Augsburg aufgestellt. In großer Runde fand am 25. Januar 1979 ein Gespräch in den Räumen der Diözese in Augsburg statt. Teilnehmer waren Caritasdirektor Msgr. Lutz, Pfarrer Michael Haas, Bürgermeister Rupert Reitberger, sowie die Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Gemeinderates. Alle waren sich einig über die Betriebsträgerschaft durch die Caritas, außer Pfarrer Michael Haas. Msgr. Lutz gab spontan seine Zusage.

### **„Kindergarten St. Ulrich“ – wie kam die Namensgebung zustande?**

Pfarrer Michael Haas empfand die Übernahme der Betriebsträgerschaft durch die Caritas als persönliche Niederlage. Er reichte seine Ruhestandsversetzung ein. Am Montag, den 16. April 1979 fand im brechend vollen Saal des Gasthauses „Krammer“ in Hollenbach die Verabschiedung statt. Alle Vereine und örtlichen Institutionen lobten das Wirken des Pfarrers in den vergangenen 28 Jahren. Auch Bürgermeister Rupert Reitberger würdigte nicht nur sein seelsorgerisches Wirken, sondern auch sein heimatpflegerisches Engagement. Als Abschiedsgeschenk überreichte Reitberger eine schön gefasste Plastik des Heiligen Ulrich als Diözesanpatron dem scheidenden Pfarrherrn. Zur Überraschung aller kam es nun zu einem Eklat. Pfarrer Haas verweigerte das Geschenk mit der Begründung: „Ich lasse mich nicht kaufen.“ Mit drastischen Worten brachte er seine Verärgerung gegenüber der Kirchenverwaltung und dem Gemeinderat zum Ausdruck, worauf Letzterer als Zeichen des Protestes geschlossen den Saal verließ.<sup>6</sup>

Bürgermeister Reitberger brachte kurz darauf das verschmähte Geschenk, den Heiligen Ulrich in den nahezu fertiggestellten Kindergarten und ließ ihn an der Eingangswand auf

einem Sockel stehend anbringen. Sowohl Kirchenverwaltung, als auch Gemeinderat waren sich einig, den Kindergarten unter das Patronat des Heiligen Ulrich zu stellen.

Von da an war der Name dem Kindergarten gegeben. Am 16. Mai 1979 zog die erste Gruppe der Kinder ein. Zur Einweihung am 13. Oktober 1979 bot sich spontan Diözesanbischof Dr. Josef Stimpfle an, der zusammen mit dem aus Korea stammenden Pfarrer Dr. Taddäus Ko, im Beisein von Landrat Josef Bester, MdL Georg Fendt und vielen Ehren Gästen, den Segen erteilte<sup>3</sup>. Innerhalb von 13 Monaten war der Bau „Kindergarten“ fertiggestellt und bei der Eröffnung voll belegt. Es konnte rechtzeitig das Betreuungspersonal gefunden und eingestellt werden. Leiterin des Kindergartens war Franziska Sturm und die Betreuerinnen Rita Rachel, Maria Renz und Heidi Lechner. Für die Reinigung war Juliane Eichner zuständig.<sup>5</sup> Eine nicht unerhebliche finanzielle Förderung zu den Betriebskosten waren die Erlöse und damit verbundene Spenden aus den „Hollenbacher Frühjahrskonzerten“, die von 1977 bis einschließlich 1989 stattfanden. 35.000 DM konnten in dieser Zeit dem Kindergarten zur Verfügung gestellt werden<sup>4</sup>. Initiator dieser Konzertreihe war der damalige Bürgermeister Rupert Reitberger, der selbst nicht nur Dirigent des Blasmusikensembles „Rupert und seine Bajuwaren“, sondern auch ein Kulturschaffender war. So gründete er die „Inghauser Sänger“, die „Inghauser Madln“, die „Inghauser Stubnmusi“, die „Mainbacher Sänger“ und die „Mainbacher Stubnmusi“, sowie die „Geschwister Bachmeir“ aus Schönbach. Neben diesen Volksmusikgruppen brachten sich der Hollenbacher Liederchor (identisch mit dem Kirchenchor) unter Norbert Murr, wechselnde Kinderchöre der Volksschule Hollenbach, sowie eine Musikgruppe aus den Lehrern Wolfgang Biebl, Rosi und Günter



Etzel, sowie Gerold Sedlatschek in diese Hollenbacher Frühjahrskonzerte zugunsten des Kindergartens ein.<sup>1/4</sup>

Über die Notwendigkeit eines Kindergartens wurde längst nicht mehr diskutiert. Die Baukosten betragen 620.000,--DM. Möge der Heilige Ulrich weiterhin seine schützende Hand über dieses Haus unserer jüngsten Bürger halten.

Quellenangaben:

- 1 Aichacher Zeitung vom 27. April 1978
- 2 Aichacher Nachrichten v. 13. Okt 1979
- 3 Aichacher Zeitung v. 13. Okt. 1979
- 4 Terminkalender Rupert Reitberger und eigene Erinnerungen
- 5 Aichacher Nachrichten v. 15. Okt. 1979
- 6 Aichacher Nachrichten v. 18. April 1979

---

## E 1 Jugend gewinnt das Sommerturnier

Die E1 Jugend des TSV Hollenbach hat zum zweiten Mal in Folge das Sommerturnier des SC Oberbernbach in ihrer Altersklasse ge-

wonnen. Bei sehr hohen Temperaturen setzten sich die Krebsbachtaler gegen die Mannschaften des VfL Ecknach, TSV Sielenbach, SV Wörnitzstein-Berg, BC Aichach, SC Oberbernbach und SpVgg Erdweg durch und durften erneut einen Pokal nach Hause mitnehmen.

*Foto und Text: Katja Baron*



# Bayerische Meisterschaft der Gemütlichkeitschützen

Einen tollen 16. Platz schaffte Benedikt Brecheisen bei der Bayerischen Meisterschaft in Hochbrück mit der Luftpistole Klasse Jugend. Er steigerte sogar sein Ergebnis von der Oberbayerischen Meisterschaft um 30 Ringe. Anton Katzenschwanz schaffte einen hervorragenden Platz 10 bei der Bayerischen Meisterschaft mit hervorragendem Ergebnis. Nur 1,2 Ringe fehlten ihm zu Platz 3.

Mit der Mannschaft Vereinigte Sportschützen Paartal-Aichach schaffte Anton Katzenschwanz zusammen mit Detlef Müller und Hans-Peter Hoch den 13 Platz.

Hans Happacher und Ottmar Wagner konnten im Aufgelegt Wettbewerb leider nicht ganz an die Leistungen bei der Oberbayrischen anknüpfen, erzielten aber trotzdem tolle Ergebnisse.



# Jungschütze der Hollenbacher Schützen bei der deutschen Meisterschaft

Dank seiner starken Leistung bei der bayerischen Meisterschaft qualifizierte sich Benedikt Brecheisen vom Schützenverein Gemütlichkeit Hollenbach für die Deutsche Meisterschaft. Begleitet von seinem Bruder und Jugendtrainer Dominik Brecheisen machte sich Benedikt auf den Weg nach Hochbrück bei München.

Leider konnte er an diesem Tag nicht an seine Leistungen von der bayerischen Meisterschaft anknüpfen. Er erzielte mit seiner Luftpistole in der Jugendwertung hervorragende 307 Ringe was aber bei dem Teilnehmerfeld aus ganz Deutschland nicht zu einem vorde-

ren Platz reichte. Trotzdem machten sich Benedikt mit seinem Bruder Dominik nach dem Wettkampf glücklich und um eine Erfahrung reicher auf dem Heimweg nach Hollenbach.  
*Text: Ulrich Egger; Bild: Dominik Brecheisen*



## Zum vierten Mal zur Deutschen Meisterschaft

Anton Katzenschwanz nahm zum insgesamt vierten Mal an der Deutschen Meisterschaft der Aufgelegt Luftgewehrschützen in Dortmund teil.

Nach einer anstrengenden Anreise in den Ruhrpott konnte Anton Katzenschwanz sein Wunschergebnis leider nicht ganz erreichen. Mit seinem hervorragenden Ergebnis von 313,0 Ringen belegte er den 51. Platz von 157 Teilnehmern in seiner Altersklasse Senioren V. Der Sieg ging in dieser Klasse an Heinrich Jansohn von der SSV Hohholz 1910.

Zusammen mit Hans Hoch, Detlef Müller und Rudi Schlämmer nahm Anton Katzen-

schwanz auch noch an der Deutschen Meisterschaft der Mannschaft teil. In der Klasse Senioren III belegten die Schützen den 43. Platz. Sieger wurde hier die Mannschaft aus dem bayerischen Huglfing.

*Bild: Anton Katzenschwanz*



## Aufgelegt Schützen schießen Mannschaftsrekord

Mit einem neuen Mannschaftsrekord holten die Hollenbacher Aufgelegt Schützen am dritten Wettkampftag ihren ersten Saison-sieg. Zum ersten Mal in ihrer noch „jungen“ Geschichte knackten die Schützen zusam-

men die magische Grenze 950 Ringe und bezwangen den Gegner aus Unterzeitlbach mit 950,9 zu 948,7 Ringen. Alle Schützen schossen an diesem Abend entweder ihre persönliche Bestleistung oder kratzten daran. Anton Katzenschwanz, Hans Happacher, Stefan Greppmeir und Josef Reich sorgten zusammen für dieses überragende Mannschaftsergebnis. *Bild: Johann Happacher*



*von links: Johann Happacher, Josef Reich, Anton Katzenschwanz und Stefan Greppmeir*



# Erster Wettkampf in der Bezirksliga

Ihren ersten Wettkampf Ende September hatte die Aufgelegt Mannschaft der Gemütlichkeit Hollenbach in der Bezirksliga gegen Sulzbach. Trotz zahlreicher Übungsschießen der sehr fleißigen Aufgelegt Schützen lief der Wettkampf nicht nach Wunsch. Gegen

die Schützen aus Sulzbach wurde der Wettkampf verloren. Anton Katzenschwanz, Johann Happacher, Stefan Greppmeir und Josef Reich konnten mit Ihren Ergebnissen bei weitem nicht an die Leistungen der letzten Saison anknüpfen. Beim Gegner erzielte Albert Sauer zudem ein Spitzenergebnis. Somit bleibt zu hoffen, dass beim nächsten Wettkampf gegen Kühbach die Leistungskurve wieder ansteigt.

---

## Starkbierfest der Gemütlichkeitsschützen zum Saisonausklang

Rund 40 aktive der 60 Schützen, die am Wettkampf für die Gemütlichkeit Hollenbach in dieser Saison teilgenommen haben, kamen am letzten Wettkampftag zusammen und feierten nach dem Schießen bei einem Starkbierfest ihre tollen Ergebnisse. Insgesamt nahmen 12 Mannschaften (5 Luftgewehr, 2 Jugendmannschaften, 3 Pistolen und 2 Aufgelegt Mannschaften) an den Wettkämpfen im Gau und in der Oberbayernliga und Bezirksliga teil. Am letzten Wettkampftag wurden tatsächlich alle sieben Wettkämpfe gewonnen. Somit musste der Sportleiter Stefan

Greppmeir bei seiner abschließenden Rede relativ weit ausholen, um alle Erfolge aufzählen zu können. Unter anderem wurden die beiden Jugendmannschaften und die 3. Luftpistolenmannschaft Meister. Auch bei den Gaumeisterschaften wurden einige Titel errungen. So landete Dominik Brecheisen, Gaumeister bei den Junioren, auf Platz 1. Anton Katzenschwanz errang beim Luftgewehr Aufgelegt Klasse V ebenfalls die Gaumeisterschaft. Benedikt Brecheisen holte sich bei der Luftpistolen Jugend den Titel. Der Sportleiter persönlich ist auch amtierender Luftpistolen-gauschützenkönig.

Bei einer Brotzeitplatte mit Schinken, Käse und frischem Radi mit Brot wurde das erfolgreiche Saisonende im voll besetzten Schützenheim dann gebührend gefeiert.



Bild: Andreas Penzes; Text: Ulrich Egger

## Corinna Fischer besteht C-Trainerschein

Zur Freude aller hat die Jugendleiterin des Schützenvereins Gemütlichkeit Hollenbach Corinna Fischer ihre Prüfung zur Trainerin C Breitensport beim Bayerischen Sportschützenbund bestanden. Zusammen mit 18 weiteren Teilnehmer/innen aus ganz Bayern drehte sich an zwei langen Wochenenden und an zusätzlichen sechs Online-Abendterminen alles rund um die Theorie und Praxis im Schießsport. Der Großteil der Ausbildung fand in der Olympia-Schießanlage in Hochbrück statt. Angeleitet von Landestrainer und -trainerinnen wurden der eigene Stehendanschlag in Luftgewehr und Luftpistole verbessert bzw. erlernt, die Technikleitlinien vertieft, verschiedene Trainingsmethoden ausprobiert und das ein oder andere Schießspiel gespielt. So kam neben der vielen Theorie auch der Spaß nie zu kurz. Neben dem Schießen mit Luftgewehr und Luftpistole wurden Einblicke in den Umgang mit dem Lichtgewehr sowie dem Aufgelegt Schießen gegeben. Besonders viel Spaß hatte die Gruppe bei der gemeinsamen Sporteinheit, bei der Koordi-

nation und Kondition trainiert wurden. Nun haben die Hollenbacher Schützen neben ihrem aktuellen Sportleiter Stefan Greppmeier mit Corinna Fischer eine weitere Inhaberin des C-Trainerscheins.



*Links Landesschützentrainerin Monika Wimmer, rechts beim Pistolenanschlag Corinna Fischer  
Bild: Michael Fürst*

**Reifen Märdauer**  
Reifen • Felgen • Ersatzteile

Gewerbering 4  
86568 Motzenhofen  
Mobil: 01718186641

[www.reifen-maerdauer.de](http://www.reifen-maerdauer.de)

# Luftpistolengauschützenkönig der Gemütlichkeitsschützen

Der Luftpistolengauschützenkönig bleibt fest in Hollenbacher Hand. Nachdem letztes Jahr schon der Sportleiter der Gemütlichkeitsschützen Stefan Greppmeir den Titel gewann, machte es ihm heuer sein Mannschaftskollege und 1. Vorstand der Hollenbacher nach und gewann gegen die Konkurrenz. Mit Josef Kulzinger und Georg Dollinger schafften es zwei Pistolenschützen ins Finalschießen, wobei ein vierter und ein siebter Platz heraussprangen. Johanna Kölbl wurde Siegerin beim Lichtgewehr. Bemerkenswert war, dass es ihr erster Wettbewerb überhaupt war. Bei den Schülern schaffte es Matthias Baumgartner ins Finale der besten elf Schützen und belegte hier einen hervorragenden 6. Platz. Lea Artner konnte trotz Qualifizierung am Finale leider nicht teilnehmen. Bei den Luftgewehrschützen verpasste Dominik Brecheisen als dritter die Königswürde nur knapp. Stefan Wunder als siebter und Ulrich Egger als achter komplettierten das tolle Ergebnis.

Bei den Aufgelegt Schützen verfehlten Anton Katzenschwanz auf Platz 5 und Georg Schormair das Podest nur um wenige zehntel Millimeter. Mit Anton Katzenschwanz und Ottmar Wagner schafften es auch hier zwei Schützen ins Finale. Hier sprangen Rang 5 und 10 für die Hollenbacher Teilnehmer heraus. Auch in der Mannschaftswertung konnten die Aufgelegt Schützen, die wie immer zahlreich teilnahmen, die Plätze 2 und 4 belegen.



von links: Andreas Heider, Stefan Greppmeir  
Bild: Ingrid Baumgartner



**prowin**  
*international*

---

**Lieferservice, Abholservice  
und Versand**

---

Augsburger Str. 1  
86570 Sainbach/Inchenhofen  
Mobil 0171 / 6 54 05 08  
[www.prowin.net/vertrieb/n.nefzger](http://www.prowin.net/vertrieb/n.nefzger)







## Oberbayerische Meisterschaft mit den Gemütlichkeitsschützen

Insgesamt neun Schützinnen und Schützen der Gemütlichkeit Hollenbach nahmen an der Oberbayerischen Meisterschaft in den verschiedenen Disziplinen teil.

Matthias Baumgartner fehlten bei den Schülern nur 1,4 Ringe, um sich für die Bayrische zu qualifizieren.

Emma Fiehl erreichte bei den Schülerinnen und Elena Brecheisen bei der Jugend weiblich ein tolles Ergebnis.

Auch Dominik Brecheisen scheiterte bei den Junioren nur sehr knapp an der Qualifikation zur nächsten Runde.

Benedikt Brecheisen wiederum schaffte mit seiner Luftpistole Platz 23, womit er sich für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert hat.

Die Aufgelegt Schützen der Gemütlichkeit Hollenbach erzielten durchwegs hervorragende Ergebnisse und qualifizierten sich für die nächste Runde.

Johann Happacher bei den Senioren I belegte den 16. Platz. Ottmar Wagner bei den Senioren II belegte den 13. Platz.

Bei den Senioren V erzielte Anton Katzenschwanz den 12. Platz, der Ehrenschiitzenmeister der Gemütlichkeit Hollenbach belegte Platz 56.



Fotos: Anton Katzenschwanz  
Text: Ulrich Egger

# Xaver Zieglers 40. Geburtstag

Am 01. Juni feierte unser Bürgermeister Xaver Ziegler seinen 40. Geburtstag. Er lud zu einem großen Fest auf sein Anwesen ein, bei welchem seine Familie, viele Mitbürger, Vereinsvertreter und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, Kindergarten, Schule und Bücherei sowie politische Vertreter wie der Gemeinderat, der Landrat, der Landtagsabgeordnete und Bürgermeisterkollegen ihn hochleben ließen. Die Vertreter der Vereine überreichten ihm einen „Oscar“ als bester Bürgermeister der Welt. Die Bachblüten können sich dem nur anschließen und gratulieren ebenfalls herzlich.



## Weltschiedsrichter Felix Brych in Hollenbach

Der sympathische junge Mann erzählte in Hollenbach von seinen Erlebnissen an der Weltspitze und gab Tipps. Er hat bereits im In- und Ausland die höchsten Gipfel erklommen. 800 Spiele etwa hat er bisher geleitet, über 300 davon in der Bundesliga und viele Länderspiele und Champions-League-Partien. Sechsmal war er in Deutschland Schiedsrichter Nummer eins und zweimal wurde er sogar zum Weltschiedsrichter gewählt. Und wie kommt es, dass dieser Top-Schiedsrichter gerade nach HOLLENBACH kam, um im Kindergarten - ohne Gage zu verlangen - vor etwa 100 Gästen sein Buch „Aus kurzer Distanz“ zu präsentieren? Das hat einen privaten Grund, denn seine Ehefrau Andrea Birkmeir-Brych stammt aus Hollenbach.

Der ein oder andere ließ sich ein Autogramm geben oder kaufte das Buch und nahm es mit einer persönlichen Widmung mit nach Hause. Veranstaltet wurde diese Lesung von der Gemeindebücherei Hollenbach, die wegen Platzmangels in ihren Räumen auf den großzügigen Kindergarten auswich.



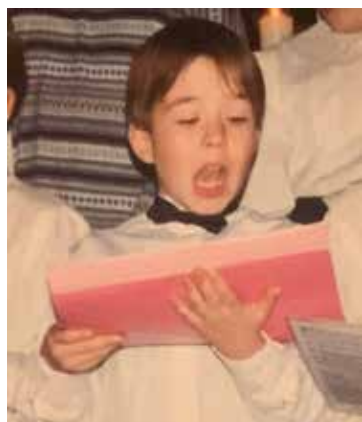


# Liederabend mit Michael Etzel in Aichach

Mitte Juni gab der Tenor Michael Etzel, der seine gesamte Kinder- und Jugendzeit in Hollenbach verbracht hatte, zum ersten Mal einen Liederabend in seinem Heimatlandkreis. Die zahlreichen Konzertbesucher folgten den von Wolfgang Kraemer kurzweilig anmoderierten Kunstliedern der Romantik, die Michael dann zu Gehör brachte. Viele Zuhörer waren über die stimmliche Differenzierung des Sängers erstaunt. Am Klavier begleitet wurde er von seinem ehemaligen Klavierlehrer. Schon Anfang der Grundschulzeit erlernte er bei ihm das Klavierspiel. Bereits nach zwei Jahren Unterricht nahm er dann bei Jugend musiziert in seiner Altersklasse teil und errang auf Anhieb den dritten Platz.

Über dreißig Jahre sind inzwischen vergangen, doch noch immer harmonieren die Künstler, was sich schon bei der gemeinsamen Auswahl der Lieder zeigte.

Am Ende des Konzertes gab es intensiven, nicht endenden Applaus des begeisterten Publikums, was die beiden mit mehreren Zugaben belohnten.



*Bereits als Zweitklässler sang Michael Etzel in der Grundschule Hollenbach damals bei Herrn Micklitz im Schülerchor und durfte als Jüngster mit in die Bayerische Singakademie nach Marktobendorf. Die Begeisterung fürs Singen war schon damals deutlich zu erkennen.*

# Ferienbetreuung der Gemeinde sehr gut angenommen

Die Ferienbetreuung der Gemeinde Hollenbach unter der Trägerschaft des Schulverbandes Hollenbach entwickelt sich immer mehr zum Renner. Auch in den Sommerferien 2023 stellten die beiden ausgebildeten Fachkräfte Gabi Baur und Louis Hofberger für drei Wochen ein höchst attraktives und abwechslungsreiches Programm auf die Füße, wovon die Kinder und Jugendlichen hellauf begeistert waren. Drei Wochen lang waren die Maßnahmen mehr als ausgebucht. Zwischen 14 und 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich angemeldet und trafen sich täglich an der Schule. Dort konnten sie sich in den Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung, aber auch in der Schulturnhalle und auf den Außenanlagen unter fachkundiger Anleitung austoben. Kreativität war beispielsweise beim Töpfern angesagt, ein Gefühl von Wertschätzung für das Essen konnten die Kids dagegen bei der Herstellung von eigener Erdbeermarmelade entwickeln.



Die Erdbeeren hierfür ernteten sie eigenhändig im Rahmen eines Ausfluges zum Obsthof Mahl nach Haunsried bei Adelzhausen. Des Weiteren führte eine Wanderung in den Wald zum Silberbrünnl, wo eine Fachkraft die verschiedenen Baumarten erklärte. Ins Reich der Wildtiere tauchten die Ferienkinder beim Besuch des Wildparks Poing bei München ein, inklusive einer tollen Greifvögel-Flugschau. Langeweile, soviel steht fest, kam während der gesamten Ferienbetreuung zu keiner Sekunde auf, weshalb bereits Bestrebungen laufen, die vom Bayerischen Jugendring (BJR) im Rahmen eines Sonderprogrammes geförderten Maßnahmen auch im kommenden Jahr wieder anzubieten. *Fotos: Gabriele Baur*



## Märchenwanderung beim Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr hatten die Kinder wieder viel Spaß bei der Märchenwanderung, die gemeinsam von der Bücherei und dem Theaterverein angeboten wurde. Nach einigen Geschichten wie vom Froschkönig oder

vom Hasen und dem Igel entdeckten die Kinder das Hexenhaus von Hänsel und Gretel, in dem natürlich auch die Hexe mit einer Überraschung nicht fehlen durfte.





# Hollenbacher und Motzenhofener Feuerwehr bei den mittelalterlichen Markttagen in Aichach

Anfang September fanden dieses Jahr wieder die mittelalterlichen Markttage in Aichach statt. Hierbei waren die Feuerwehr Hollenbach sowie die Feuerwehr Motzenhofen gemeinsam am Danhäuserplatz neben der Stadtpfarrkirche vertreten. An diesem Wochenende gab es viel zu tun für die Mitglieder, denn es gab verschiedene Verkaufshütten mit Stroafafleischsemmeln, Getränken sowie Apfelkiachlan. Zudem übernahmen sie die Torwache am Danhäuserplatz.

Ein großer Dank gilt Christian Sauerlacher, welcher einen Holzunterstand für Sitzgelegenheiten gebaut und anschließend sogar gespendet hat.

Rückblickend war es für alle ein Wochenende voller Spaß, Freude und vieler Emotionen.

*Text und Fotos: Thomas Vetterle*



# Weltkindertag im Haus der Kinder

Am Mittwoch, 20.09. gab es anlässlich des Weltkindertags im Haus für Kinder, St. Ulrich, Hollenbach einen Kindergottesdienst. Zusammen mit Herrn Dekan Gast versammelten sich alle vier Kiga-Gruppen in der Turnhalle. Johanna Elbl begann den Gottesdienst zu Beginn des Kindergartenjahrs damit, dass alle Kinder - egal ob zum ersten Mal oder schon seit längerer Zeit - ohne ihre Eltern in den Kindergarten kommen. „Aber seid ihr jetzt alleine oder ist jemand bei euch?“, fragte



sie in die Runde. Da sprudelte es nur so aus den Kindermündern heraus: „Nein, die Erzieherinnen sind bei uns“ oder auch „Meine Freunde sind doch auch da“ und „Gott ist bei uns“. Mit den Liedern „Gott liebt die Kinder“ und „Gottes guter Segen ist wie ein großes Zelt“ konnten sich die Kleinen musikalisch beteiligen. Außerdem durften sie ihre Fürbitten oder auch Dankesworte selber zusammentragen und formulieren: „Lieber Gott, wir danken dir für den schönen Kindergarten und den tollen Garten draußen“, „Danke, lieber Gott, für das leckere Essen hier in der Kita“, „Bitte, lieber Gott, beschütze uns Kinder und alle Menschen, die hier arbeiten“. So formulierten die Kinder ihre Danksagungen und Bitten und die kamen wirklich aus ganzem Herzen.



Foto: Mathias Baur

# Kita St. Ulrich feiert Erntedank

Im gesamten Hollenbacher Kindergarten Haus für Kinder St. Ulrich drehte es sich Ende September um Erntedank. Ein paar Gruppen spazierten zum wunderschön aufgebauten Erntedank-Altar in die Kirche St. Peter und Paul. Die Kinder sprachen und sangen Gott ihren Dank für die Ernte aus.

Anschließend wurde mit Begeisterung Brot gebacken und gemeinsam Suppe gekocht. Die leckeren, selbst zubereiteten Speisen schmeckten in der Gemeinschaft. Vielleicht konnte das Interesse für gesunde Ernährung wieder etwas geweckt werden.

Zusätzlich wurde das Thema in kreativer und musikalischer Weise aufgegriffen: Die Kinder bastelten einen Erntedankkorb und hörten die Geschichte von der Maus Frederik. Er sammelt Sonnenstrahlen für den kalten Winter, während die anderen Mäuse echte Vorräte sammeln. „Herr du hast uns deine Welt geschenkt...“ war eines der Lieder, das die einzelnen Gruppen zum Thema Erntedank sangen.





## Besonderer Besuch im Rathaus

Einen besonderen Vormittag konnte vergangene Woche die Klasse 4a der Grundschule Hollenbach erleben. Im Rahmen des HSU-Unterrichts besuchten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihrer Lehrerin Bernadette Schmaus das Hollenbacher Rathaus. Dort wurden die interessierten Besucher von Bürgermeister Xaver Ziegler durch viele Räume geführt und lernten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Zuständigkeiten und Abläufe der Gemeindeverwaltung kennen. Bei Butterbrezen und Getränken stand das Gemeindeoberhaupt schließlich im Sitzungssaal den zahlreichen Fragen der Viertklässler Rede und Antwort.

Bevor die Klasse den Heimweg zurück zur Schule Hollenbach antrat, wurde noch ein gemeinsames Foto vor dem Rathaus gemacht.

*Foto: Sabrina Wolf*



---

## Apfelsaft selbst gepresst – gar nicht so leicht

Am Spielplatz in Motzenhofen durften die Kinder aus der Gemeinde unter Anleitung der Familie Hofreiter ihren eigenen Apfelsaft pressen. Mit großem Eifer wurden die Äpfel erst mal gewaschen, um anschließend in der händisch betriebenen Obstmühle zermaischt zu werden. Natürlich durfte jedes Kind die Kurbel drehen. Die Maische wurde in ein Netz in der Presse gefüllt. Mit viel Anstrengung und „Schmoiz“ durften die Kinder den Saft aus den zerkleinerten Äpfeln pressen. Sie hatten sichtlich viel Spaß an dieser Arbeit. Den so gewonnenen frischen Saft konnten alle natürlich gleich probieren und jeder durfte eine Flasche davon mit nach Hause nehmen.

Alle waren sich einig: Dieser Apfelsaft war der beste, den sie jemals getrunken hatten.



## AH-ler in Südtirol hoch hinauf

Vierzehn AH-ler des TSV Hollenbach verbrachten Mitte September wieder ein verlängertes Bergwanderwochenende in Südtirol. Wie immer quartierten sich die TSV-Oldies in Onach, (Pustertal) beim Messnerwirt ein, einige von ihnen bereits zum 25. Mal. Schon die Hinfahrt am Donnerstag verbanden die Ausflügler mit einer kleinen Tour auf das Joch-Terner Jöchel (2.405 Meter hoch) in den Pfunderer Bergen. Am Freitag führte die Route auf den Rammelstein (2.483 m), am Eingang des Antholzer Tales gelegen. Nach einer abwechslungsreichen Mischung von Waldpfaden, steinigem Gelände und abenteuerlichem Blockwerk war schließlich nach zweieinhalb Stunden der mächtige Gipfelaufbau erklommen und das Gipfelkreuz erreicht.

Beim Abstieg durfte eine Einkehr in der Grente Alm mit tollem Blick über das Antholzer Tal nicht fehlen. Am Samstag wanderte eine Gruppe vom Falzaregopass über den

geschichtsträchtigen Kaiserjägersteig auf den Kleinen Lagazuoi (2.778 m) in der Fanesgruppe der Dolomiten mit Abstieg über die Scotonihütte, während die zweite Gruppe nochmals das Antholzer Tal aufsuchte und vom Staller Sattel aus die Rote Wand (2.818 m) bestieg. Einige besonders ehrgeizige Bergfreunde ließen sich bereits am Fuße des Staller Sattels, am Antholzer See absetzen und mühten sich über die Rückseite auf die Rote Wand, dem Hauptgipfel der Villgratner Berge. Oben angekommen hatten sie knapp 1200 Höhenmeter zurückgelegt.

Auf der Rückfahrt zum Quartier kam die Truppe nicht umhin, am Antholzer See noch eine kurze Umtrunkpause einzulegen.



*Herrliche Raststelle beim Abstieg von der Roten Wand zum Staller Sattel.*



*Kurz vor der Abfahrt am Sonntag stellten sich die 14 Ausflügler der Hollenbacher AH vor ihrem Quartier, dem Messnerwirt in Onach, zum Gruppenfoto. Einige der Teilnehmer logierten bereits zum 25. Male dort und waren sich nach drei herrlichen Tour-Tagen völlig einig, auch noch weitere Jahre die beeindruckende Atmosphäre des kleinen Bergdorfes oberhalb von Bruneck und die Vielfalt der Südtiroler Bergwelt zu genießen.*

# Motzenhofener Kinder schnitzen Halloween Kürbisse

Kurz vor Halloween trafen sich viele Kinder aus Motzenhofen gemeinsam mit ihren Eltern am Feuerwehrhaus. Dort wurden gemeinsam verschiedenste schaurige Motive in die Kürbisse geschnitzt. Nach dem Schnitzen wurden die Kürbisse bewundert und nebenbei für die fleißigen Künstler vorbereitete Häppchen gegessen. Für die Kinder sowie auch die Eltern ein rundum gelungener Nachmittag.





# Arbeitswochenende der Aktiven

Eine zweitägige Fahrt brachte die Aktiven Theaterfreunde zunächst über Wasserburg am Inn in das Kulturzentrum Traunreut. Dort bekamen die 10 aktiven Mitglieder einen Einblick in ein Stück mit englischem Humor und

beeindruckender Bühnen- und Lichttechnik. Die Heimreise am zweiten Tag führte über den Chiemsee, wo die Gruppe Herrenchiemsee und die Fraueninsel besuchte und den Sonntag genoss. Somit startet die Krebsbachtaler Dorfbühne bereits wieder mit der Vorbereitung für die kommende Theatersaison. Die Spieltermine sind am **16. und 17. März**, sowie am **23. und 24. März 2024** geplant.





**SOLO NATURKOSMETIK**  
**ALEPPO-SEIFE**  
WIR BRINGEN WOHLGEFÜHL  
FÜR IHRE HAUT  
Olivenseife – sanfte Pflege aus der Natur

Olivenseife für trockene oder sensible Haut  
perfekt für Kinder und empfindliche Haut  
ohne künstliche Duft- und Farbstoffe  
rein pflanzlich ohne Palmöl  
100 % biologisch abbaubar  
ohne Konservierungsstoffe  
hergestellt in Hollenbach  
ohne Mikroplastik  
nachfüllbar

Neue Waren aus Syrien

Große Auswahl an orientalischem Kunsthandwerk  
(Mosaik Holzkisten - Taschen - Mosaikschachbrett...)



Hollenbacher Str.8  
86568 Hollenbach  
In unserem Laden erhalten Sie  
unsere Produkte auch unverpackt  
[www.solonaturkosmetik.de](http://www.solonaturkosmetik.de)  
[info@solonaturkosmetik.de](mailto:info@solonaturkosmetik.de)  
Tel:015128998890

# Winterzauber

am Rathausplatz

am Samstag,

**30.12.2023**

von 16.00 bis 22.00 Uhr



Es erwartet euch ein vielfältiges kulinarisches Angebot der Vereine aus Hollenbach, Igenhausen, Motzenhofen, Schönbach und Mainbach.



**Bitte eigene Tassen mitbringen!**



*Auf euren Besuch freuen sich die Vereine der Gemeinde Hollenbach!*

# Zwei kreative Igenhauserinnen

Mein Name ist Sabine Raab  
und das ist mein Label  
"Zuckermasche".

Ich wohne mit meiner Familie  
in Igenhausen und handarbeite  
schon seit meiner Kindheit.



In meiner ersten Elternzeit bin ich wieder zum Häkeln  
gekommen und ziemlich bald bei Kuschtieren,  
den sogenannten Amigurumis, hängen geblieben.

Ich entwerfe eigene Anleitungen und  
seit 2021 stelle ich gehäkelte Kuschtiere und  
Babyspielzeug nach europäischer Spielzeugnorm her.  
Jedes Kuschtier ist ein liebevoll angefertigtes Unikat  
und es vergeht fast kein Tag,  
an dem ich keine Häkelnadel in der Hand habe.

Eine Auswahl meiner Werke findest Du auf meinem  
Instagram-Profil @Zuckermasche  
oder auf Etsy @ZuckermascheDE.

Wenn Du auf der Suche nach einem besonderen und  
persönlichen Geschenk bist, melde Dich gerne bei mir.

Kontakt:

Sabine Raab

Augsburger Str. 18 b

86568 Igenhausen

Tel.: 0175/4651207





## stellen sich vor

# Marina Büchele

## FACESTYLING BY MARINA



ich bin Marina Büchele 31 Jahre, komme aus Igenhausen und habe zwei Kinder. Seit 01. Januar 2023 bin ich selbständig als Lashartist und Skin & Beauty Expert.

Was ist das?

Wimpern- & Augenbrauenlifting ist eine Behandlung, die die Wimpern optisch kräftigt und verlängert. Das Ergebnis ist sofort sichtbar und hält bis zu 8 Wochen an. Wimpern- & Augenbrauenlifting ist quasi eine „kleine Dauerwelle“. Aber keine Angst - es ist eine sehr sanfte, schonende und pflegende Methode.



Passend dazu habe ich Anfang des Jahres eine 4 Monate lange Ausbildung für Hautpflegeberatungen absolviert. Aktuell mache ich noch eine Weiterbildung zum Beauty Care Expert. Ich helfe euch die perfekte Pflege und die perfekte Pflegeroutine für eure Haut zu finden und euch einen strahlend schönen Teint zu verpassen.



Terminanfragen und weitere Infos findest du hier:

Ihr findet mich in meinem Homestudio  
in Igenhausen, Friedhofstrasse 3.



FRISEURE · KOSMETIK · FUSSPFLEGE

# HERZSTÜCK

STEFANIE & THERESA

Hauptstraße 29 · 86568 Hollenbach

herzstueck-friseur-kosmetik.de · Telefon: 08257 9972211

## ALLES FÜR IHREN MAZDA



Neuwagen

Tageszulassungen

Vorführgewagen

Gebrauchtwagen

Original Mazda Service

Reparaturarbeiten

Unfallinstandsetzung

**AUTOHAUS  
FISCHER**  
FAIR · FREUNDLICH · FAMILIÄR

 **mazda** - Vertragshändler

Hauptstraße 71 · 86568 Hollenbach b. Aichach  
Tel. 08257 / 1063 · [www.ah-fischer.com](http://www.ah-fischer.com)

## Mittelstand – wie geht es dir?

Wie geht es dem Mittelstand in Bayern? Diese Frage führte den Landtagsabgeordneten und ehemaligen CSU-Staatsminister für Wirtschaft, Energie und Technologie, Franz Josef Pschierer (jetzt FDP), zur HAIMER Zentrale nach Igenhausen. Dabei standen aktuelle und drängende Themen wie die Preisentwicklung im Energiesektor, der Fachkräftemangel und die dadurch drohende Deindustrialisierung Deutschlands im Mittelpunkt. Immer wieder wird dieses Thema derzeit in den Mittelpunkt von Diskussionen gerückt. Gemeint ist damit eine Gegenbewegung zur Industrialisierung, also einen Abbau von Kapazitäten in der verarbeitenden Industrie und der Schwerindustrie, ausgelöst von einem Wandel hin zu einer Dienstleistungsgesellschaft.

Der Standort Deutschland ist aber noch immer wertvoll für die Industrie, verliert jedoch an Strahlkraft. Das stellte auch das Ifo-Institut in seiner Studie „Deindustrialisierung: Schreckgespenst oder notwendiger Schritt im Strukturwandel der deutschen Wirtschaft?“ fest. Laut einem aktuellen Ranking der Industrieländer mit den besten Standortbedingungen rutschte Deutschland zuletzt auf den viertletzten Platz ab.

Die Haimer GmbH steht in diesen turbulenten Zeiten dennoch fest zum Standort Deutschland. Doch dies erfordert Einsatz und den Mut Transformationsprozesse nicht zu scheuen, sondern sie federführend mitzugestalten. Nur so hat der Wirtschaftsstandort Deutschland mittelfristig eine Zukunft. Mit 800 Mitarbeitenden weltweit ist HAIMER in der Welt daheim, doch in Bayern zuhause. Und davon konnte sich der erfahrene Politiker bei einer Führung über das Werksgelände ebenfalls überzeugen.





## Werkunterricht außerhalb des Stundenplans

Für sehr viele junge Menschen ist eine Berufsausbildung noch immer das Sprungbrett hinein ins professionelle Arbeitsleben. Allein im Jahr 2022 gingen laut dem Statistischen Bundesamt 486.900 Jugendliche diesen Weg der praktischen Berufsqualifizierung. Doch vor diesem so wichtigem Schritt im Leben steht immer auch die Frage: Welcher Beruf passt überhaupt zu mir?

Um diese Frage zu beantworten, organisierte die Mittelschule Hollenbach zusammen mit HAIMER im Juli einen praktischen Werkunterricht – direkt in der HAIMER Zentrale in Igenhausen. Insgesamt 14 Schülerinnen und Schüler der siebten Jahrgangsstufe mit ihren Lehrkräften der HAIMER Partnerschule konnten so Maschinen- und Werkzeugbau auf Weltniveau live erleben.

Im Zentrum standen dabei die HAIMER-Azubis, die von ihren Erfahrungen und ihrem

Alltag berichteten. Anschließend führte Ausbildungsmeister Ludwig Regau die Schülerinnen und Schüler in der HAIMER Ausbildungswerkstatt durch einen praxisnahen Werkunterricht. Mit der Unterstützung der HAIMER-Azubis konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Projekt – die Gestaltung eines Retro-Telefons als Handyständer – erfolgreich umsetzen. Die Mädchen und Jungen zeigten Freude und handwerkliches Geschick bei der Bearbeitung der Metallbauteile.

Anschließend folgte ein Rundgang durch die Hallen und das Betriebsgelände der Zentrale in Igenhausen. Den Abschluss bildete eine Fragerunde, bei der sich die Schülerinnen und Schüler noch nachfragen und sich genauer informieren konnten. Dieser besondere Schultag, bei dem Praxis und Theorie im Einklang standen, brachte nicht nur Abwechslung in den Stundenplan, sondern konnte den Schülerinnen und Schülern auch erste Einblicke liefern, wie sich die Ausbildung bei HAIMER gestaltet.



**HAIMER®**  
Qualität gewinnt.

**AUSBILDUNG**

**GESUCHT?**

**BERUFUNG**

**GEFUNDEN!**



**STARTE DEINE BERUFLICHE  
ZUKUNFT BEI UNS!**

**INFORMIERE  
DICH JETZT!**



Werde Teil  
einer starken  
Gemeinschaft!

**Mitglied werden  
Vorteile sichern**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

- Attraktive Zinsvorteile
- Allianz Mitgliedertarife
- VR-ReiseVorteil Rabatt
- Spaß & Action im Kids Club
- Teilnahme und Stimmrecht an unserer Generalversammlung



**Raiffeisenbank Rehling eG**  
mit Geschäftsstelle Hollenbach